Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

30. Jahrgang, Nr. 343

Freitag, 10.12.2021

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort OB	2
Stadtratsbeschlüsse	2
Bekanntmachungen	6
Fraktionsbeiträge	9
Wirtschaft	10
Internationales	11
Kultur	12
Pressemitteilungen	14
Informationsblatt	15

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Fertigstellung der Baustelle Innere Weberstraße
- Türchensuche mit dem Zittauer Adventskalender in der Stadt
- Öffnungszeiten zum Jahreswechsel
- Geschenkideen für Weihnachten aus Museumsshop und T-Zentrum
- Zensus 2022 - Interviewer gesucht
- Wir gratulieren zum Firmenjubiläum 2021
- 20 Jahre Städteverbund Kleines Dreieck
- Neuer Kalender 2022 und Online-Vortrag im Museum

Zittau

zittau.de

Sanierung der Inneren Weberstraße abgeschlossen

Feierlichkeiten werden im Frühjahr 2022 nachgeholt

Foto: STV Zittau

Die Innere Weberstraße ist nach gut viereinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit fertiggestellt worden. Oberbürgermeister Thomas Zenker, OSTEG-Bauleiter Michael Schulze und Christoph Richter, Verantwortlicher Bauleiter der Stadtverwaltung, haben die sanierte Weberstraße am 26.11.21 freigegeben. (Foto) Der geplante Abschlusstermin der Baumaßnahme wurde trotz Lieferschwierigkeiten, allgemeiner Belastungen durch die Pandemie und zusätzlicher zunächst nicht geplanter Arbeiten der Stadtwerke nur um wenige Tage verfehlt. Oberbürgermeister Thomas Zenker dankte daher in seiner kurzen Ansprache besonders den am Bau beteiligten Unternehmen und den Kolleginnen und Kollegen des Referates Tiefbau der Stadtverwaltung. „Eigentlich haben wir heute allen Grund gemeinsam zu feiern," sagte Thomas Zenker weiter, „und wenn auch die aktuellen Umstände nicht geeignet sind für ein großes Fest mit den Händlerinnen und Händlern, den Menschen, die in dieser Straße und dieser Stadt leben, so werden wir es doch nicht einfach ausfallen lassen." Im kommenden Frühjahr, wenn die Umstände es leichter möglich machen, soll die Einweihungsfeier nachgeholt werden.

Hintergrund: Baubeginn für die Innere Weberstraße war der 25.06.2020. In zwei Bauabschnitten wurde die Straße auf 310 m Länge und das Justgässchen auf 60 m Länge erneuert. Bei den Arbeiten wurde der Mischwasserkanal in der Straße erneuert, ebenso wie Strom- und Fernmeldekabel. Gas- und Wasserleitungen wurden umverlegt und Fernwärme eingebaut. Die Gesamtmaßnahme hatte einen finanziellen Umfang von 1,67 Millionen Euro.

Die Weihnachtszeit in unserer Stadt

Auch wenn in diesem Jahr wieder viel Gewohntes ausfallen muss, lohnt sich der Weg in die Innenstadt

Das stimmungsvolle Anzünden der Weihnachtslichter in unserer Innenstadt hat schon gezeigt: Auch in diesem Jahr wird die Weihnachtszeit nicht gänzlich an Zittau vorbeigehen. Wie schon im letzten Jahr lockt an jedem Tag bis zum Weihnachtsfest der Zittauer Adventskalender in die Stadt. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres hat die Zittauerin Maria Weber gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Citymanager, vielen Händlerinnen und Händlern des Lebendige Stadt e.V., dem Christian-Weise-Gymnasium und der Kita St. Antonius erneut einen Adventskalender aus den Ladenlokalen Zittaus gezaubert. Es lohnt sich diesmal ganz besonders, auf die Türchensuche zu gehen, denn es gibt Einkaufsgutscheine des Lebendige Stadt e.V. und Freitickets für unser Gerhart-Hauptmann-Theater zu gewinnen. Der Lösungs-Spruch hat es dafür dann auch in sich, denn der Weihnachtswunsch aus 24 Buchstaben ist einer Sprache entnommen, die in Zittau nur selten, bei unseren Nachbarn dagegen ganz alltäglich gesprochen wird. Wer mitspielen möchte, füllt bitte eine der überall im Stadtgebiet ausliegenden Postkarten aus und wirft diese bis zum 31.12.21 in den Briefkasten des Rathauses. (Die Verlosung der Preise erfolgt Anfang Januar 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Fortsetzung nächste Seite

Unser Weihnachtsmarkt muss aus bekannten Gründen in diesem Jahr leider erneut ausfallen. Um dennoch die durch die vielen leuchtenden Herrnhuter Sterne erzeugte Stimmung zu unterstreichen, wird es in der Zeit des geplanten Weihnachtsmarktes wieder **weihnachtliche Musik** zu hören geben. Und auch **vereinzelte Verkaufsstände** haben sich angekündigt. Derzeit steht schon Süßwaren Schmidt vor der Johanniskirche. Hinzu kommt der Weihnachtsbaumverkauf auf der Neustadt und auch Imbissangebote.

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

das Jahr 2021 neigt sich seinem Ende zu und hat für uns alle wieder viele Herausforderungen und auch Belastungen mit sich gebracht. Ich bin sehr dankbar, dass es trotz aller Einschnitte auch Erfolge gibt, an denen viele Menschen aktiv beteiligt waren. Für mich zählt dazu unbedingt die Fertigstellung der beiden Baustellen auf der Äußeren und der Inneren Weberstraße. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die hier mitgewirkt haben: Neben den Bauleuten, die bei Wind und Wetter, Corona-Einschränkungen und auch mancher verkehrsbedingter Stresssituation im Ergebnis voll im Zeitplan blieben, sind auch die vielen Planungsbüros im Hintergrund, die Mitarbeiter/-innen der Stadtentwicklungsgesellschaft, der Genehmigungsbehörden und der Zittauer Verwaltung, hier vor allem aus dem Bauamt und dem Amt für Finanzen, die Anwohner/-rinnen und Gewerbetreibenden und Stadtratsmitglieder und nicht zuletzt die beteiligten Firmen, die in diesen Straßen Medien zu verantworten haben, zu nennen. Die beiden Weberstraßen sind nun beinahe sprichwörtlich: Mit Geduld und Spucke gelingt fast alles, auch lange geplante Großbaustellen.

Infrastruktur für unsere Jüngsten in die Neuzeit geholt

Eine ähnliche Liste gebührte auch der Turnhalle an der Weinau oder der Hirschfelder Kita „Bummi" - belassen wir es bei der wirklich großen Freude über diese gelungenen Investitionen für unsere Kinder und Jugend. Wir haben es mit der laufenden Baustelle zum „Querxenhäus'l" in der Juststraße und der bevorstehenden Sanierung der Kita „Schwalbennest" in Dittelsdorf beinahe geschafft, unsere komplette Infrastruktur für unsere Jüngsten endlich angemessen in die Neuzeit zu holen. Für die Zukunft unserer Stadt bleibt es wichtig, dass sich Familien und besonders die Kinder und Jugendlichen hier wohl und willkommen fühlen. Dazu tragen auch die vielen Investitionen bei, die die Wirtschaft und private Eigentümer in Zittau getätigt haben. Auch Ihnen allen gebührt ein großer Dank, sie alle tragen zu einem immer besseren Stadtbild bei!

Einschränkungen noch nicht überstanden

Leider ist die Pandemiebekämpfung noch nicht so gelungen, dass wir uns endlich zurücklehnen können, nur der bisherige Impfstand und die Disziplin vieler Menschen haben uns bisher davor bewahrt, die schlimmen Verhältnisse des Herbstes 2020 wieder vollständig zu erreichen. Ich danke allen, die das unterstützt haben, indem sie beruflich alles gaben, privat zurücksteckten und vielleicht auch im Freundes- und Bekanntenkreis für Konsequenz in der Einhaltung der Hygienemaßnahmen warben. Besonders danke ich allen, die in Pflege und Gesundheitswesen für uns da sind, die trotz enormer Belastung und übergriffiger gesellschaftlicher Diskussion „bei der Stange" geblieben sind und so manches Leid verhindern konnten.
In Zittau haben wir in diesem Jahr viele Einschnitte verdauen müssen, das gesellschaftliche Leben, Kultur, Sport, aber auch Gastronomie, Handel, Hotellerie, haben nicht leisten können, wozu sie in der Lage sind. Weder Spektakulum noch Stadtfest, wenige größere Veranstaltungen und damit auch viel weniger Gäste und Besucher bei uns. Auch wenn es in den meisten Fällen als mehr oder minder erzwungene Maßnahmen wahrgenommen wurde, danke ich allen, die in ihren Unternehmen und Organisationen und auch im Ehrenamt solidarisch dazu beigetragen haben, all dies gemeinsam auszuhalten. Ein kurzer und unbeschwerter Sommer hat einen Ausblick darauf gegeben, wie sehr allen das gemeinsame Erleben von Events und Sport und Kultur gefehlt hat, brachte vielen eine Verschnaufpause mit Urlaub und Abwechslung. Leider haben wir die Zeit notwendiger Einschränkungen noch nicht überstanden und im Moment der Entstehung dieses Grußwortes ist die Ungewissheit, wie Weihnachten und der Jahreswechsel verlaufen werden, für viele eine erneute Herausforderung. Erst langsam wird wieder gemeinsame klare Linie der Bundes- und Landespolitik erkennbar, zu viele Kurswechsel sind durch Kandidatenküren und verschiedene Wahlen hervorgerufen worden.

Nachsicht, wo nötig und Disziplin, wo erforderlich

Bitte lassen Sie uns wieder gemeinsam die Pandemiebewältigung leisten, lassen Sie es weder im privaten noch im beruflichen Umfeld in Auseinandersetzungen zu weit kommen - jeder Streit, jede Diskussion ist dann ein Gewinn für alle Beteiligten, wenn Argumente und Tonfall nicht verletzend eingesetzt werden. Der zivilisierte Diskurs ist in unserem Land längst in Bedrängnis geraten - viele können oder wollen die Einschränkungen nicht mehr ertragen und reagieren entsprechend. Andere wollten das noch nie und nutzen die Dynamik der Situation für ihre politischen Zwecke aus. Die Belastungen existieren für alle, aber sie sind nicht fair verteilbar - für jeden von uns rufen sie sehr unterschiedliche Konsequenzen hervor. Bitte begegnen Sie dem mit Nachsicht, wo nötig und Disziplin, wo erforderlich - im Vertrauen auf wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse und die Arbeit unseres Gesundheitswesens.

Mit einem herzlichen Gruß zu Weihnachten wünsche ich Ihnen eine besinnliche und schöne Zeit im Kreis Ihrer Lieben.

Ihr Thomas Zenker
Oberbürgermeister

Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Do., 09.12., 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Technischer und Vergabeausschuss
Di., 14.12., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Sitzung des Stadtrates
Do., 16.12., 17 Uhr, Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde gem. § 44 Abs. 3 SächsGemO)

Änderungen sind vorbehalten!

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/ Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter https://stadtrat.zittau.de

Beschlüsse der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 11.11.2021

Beschluss: 395/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme:
1. Geldspenden über 1.000,00 €
18.10.2021, 1.096,70 €, Spende Skatepark Zittau, Sachspende Lieferung von Erdmassen lt. Rechnung 2021-0079 v. 18.10.2021, Domschke Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Straße der Republik 52, 02791 Oderwitz
2. Mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €
s. Anlage

Beschluss: 373/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, Teilflächen der Flurstücke Nr. 557/17 (ca. 1.380 m²), 557/19 (ca. 105 m²) und 557/37 (ca. 395 m²) der Gemarkung Hirschfelde zu einem Preis in Höhe von 5,95 €/m² zuzüglich aller vertragsbedingten Nebenkosten an den Antragsteller gemäß Anlage zu verkaufen.
Im Kaufvertrag sind eine Mehrerlösklausel und eine Rückübertragungsverpflichtung zu vereinbaren.

Beschluss: 399/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, das bebaute Grundstück Herwigsdorfer Str. 6e, Flurstück-Nr. 1595/14 der Gem. Zittau mit einer Fläche von 1.595 m², an die Bieter 1 (Anlage) zum Wert von 50.000 Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten zu veräußern. Im Vertrag ist eine Investitionsverpflichtung aufzunehmen.
Für den Bieter 2 (Anlage) wird die Eintragung einer Dienstbarkeit für seine Zuwegung zum benachbarten Grundstück Flurstück-Nr. 1595e in das Grundbuch bewilligt. Die Entschädigung für die Grundstücksmitbenutzung steht den Bietern 1 zu. Die Kosten dafür trägt der Bieter 2.
Besteht zwischen den Bietern 1 und 2 Einigkeit zur Veräußerung der Zuwegung und einer weiteren Teilfläche des Gartengrundstückes, wird diesem Verkauf zugestimmt. Die Beurkundung kann in einem gemeinsamen dreiseitigen Vertrag erfolgen.
Bei Bedarf wird einer Belastung mit Grundpfandrechten vor Eigentumsumschreibung nach den Maßgaben der aktuellen KomGrVwV zugestimmt.

Beschluss: 401/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Änderung des Kaufinteressenten (siehe Anlage) für das Grundstück Innere Weberstr. 31, Flurstück-Nr. 310 der Gem. Zittau, zu. Der Beschluss des Stadtrates Nr. 265/2021 vom 27.05.2021 behält hinsichtlich des Wortlautes seine Gültigkeit.

Beschluss: 402/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, die Trägerschaft für den Skate- und Bikepark in Zittau Ost, gelegen am Viadukt auf einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 1914/1 der Gem. Zittau, ab dem 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 an den Verein O-SEE Sports e.V. zu übergeben.
Der Verein erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro für die Sicherung und Instandsetzung der Elemente.

Beschluss: 406/2021
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 1504/24 der Gem. Zittau (Grundbuch von Zittau, Blatt 7432) im Gewerbegebiet Federnwerk mit einer Größe von ca. 2.900 m² zum Preis von vorläufig ca. 24.650 € zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten an das Unternehmen Straßen-, Tief- und Umweltbau Thomas Herwig.
Eine Belastungsvollmacht für den Kaufpreis vor Eigentumsumschreibung wird im Bedarfsfall unter den Einschränkungen der Verwaltungsvorschrift Kommunale Grundstücksveräußerung erteilt.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste am 02.11.2021

Beschluss: 378/2021
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste beschließt auf der Grundlage des Kapitel D, 2. Absatz der Jagdnutzungsanweisung der Stadt Zittau folgende Einfügung in Kapitel B (als letzter Absatz):

Ab dem Jagdjahr 2021/22 erhalten die Inhaber entgeltlicher Jagderlaubnisscheine die Freigabe eines männlichen Stückes Rotwild der AK II oder III ohne die Entrichtung des Trophäenentgelts, wenn sie mindestens 5 Stück Schwarzwild (über 25 kg) oder mindestens 10 Stück Schwarzwild erlegt haben.

Diese Regelung gilt für die Dauer des Auftretens der ASP in den Eigenjagdbezirken der Stadt Zittau.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 369/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt in seiner Sitzung vom 25.11.2021:
1. Der Gebührenkalkulation der Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung vom 01.01.2022-31.12.2026 mit Nachkalkulation 2017-2021 und Korrekturrechnung 2016 der Fa. Allevo Kommunalberatung vom 14.09.2021 für die öffentliche Einrichtung der Abwasserentsorgung der Stadt Zittau wird zugestimmt. Sie hat dem Stadtrat bei der Beschlussfassung vorgelegen.
2. Die Stadt erhebt für die Benutzung ihrer aufgabenbezogenen Einrichtung Abwasserentsorgung Gebühren für die Teilleistung der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung.
3. Den Prognosen und Schätzungen in der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Den in der Gebührenkalkulation und Nachkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungsmethode wird zugestimmt.
5. Die Stadt Zittau wählt als Verzinsungsmethode weiterhin die Restwertmethode.
6. Die Stadt Zittau wählt als Gebührenmaßstab für die Einleitgebühr der zentralen Schmutzwasserentsorgung den Frischwassermaßstab. Als Gebührenmaßstab für die Grundgebühr der zentralen Schmutzwasserentsorgung wählt sie den Nenndurchfluss Qn der Wasserzähler. Für die Niederschlagswasserentsorgung wählt die Stadt Zittau die angeschlossene bebaute und versiegelte Fläche.
7. Im Ergebnis der vorliegenden Nachkalkulation der Jahre 2017-2021, der Korrekturrechnung 2016 und des erforderlichen Ausgleichs der Kostenüberdeckung in der Teilleistung Schmutzwasserentsorgung und der Kostenunterdeckung in der Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung in die Gebührenkalkulation für die Jahre 2022-2026 stellt der Stadtrat folgende kostendeckende Gebührensätze fest:
a) durchschnittliche Einleitungsgebühr für die Schmutzwasserentsorgung für die Jahre 2022-2026: 1,39 €/m³
b) durchschnittliche Grundgebühr der Schmutzwasserentsorgung für die Jahre 2022-2026:
Wasserzähler
Q(n) bis 2,5 m³/h = 7,50 €/Monat
Q(n) bis 6,0 m³/h = 18,00 €/Monat
Q(n) bis 10,0 m³/h = 30,00 €/Monat
Q(n) bis 15,0 m³/h = 45,00 €/Monat
Q(n) bis 40,0 m³/h = 120,00 €/Monat
Q(n) bis 60,0 m³/h = 180,00 €/Monat
Q(n) bis 150,0 m³/h = 450,00 €/Monat
c) durchschnittliche Niederschlagswassergebühr für die Jahre 2022-2026: 0,44 €/m²
8. Dem Stadtrat ist bekannt, dass die in der vorliegenden Gebührenkalkulation ermittelten kostendeckenden Gebührensätze Höchstgrenzen sind und bei der Beschlussfassung infolge des Kostendeckungsgrundsatzes von Gebühren nach § 10 Abs. 1 SächsKAG nicht höher festgesetzt werden dürfen (Überschreitungsverbot).
9. Dem Stadtrat ist bekannt, dass eine Festsetzung von nicht kostendeckenden Gebühren zwangsläufig eine Subvention durch die Stadt gegenüber dem Abgabepflichtigen bedeutet.
Der Subventionsbetrag ist in diesem Fall aus allgemeinen Haushaltmitteln zu tragen.
Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 381/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste.
Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 388/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, entstehende Kosten für die Nutzung der Schwimmhalle für den Kinder- und Jugendschwimmsport der Zittauer Schwimmvereine für 2021 in Höhe von 37.967,27 Euro auf dem Wege der Vereinsförderung zu übernehmen.
Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 380/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, beschließt den Jahresgewinn auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2021 vorzutragen und entlastet die Betriebsleitung für das Jahr 2020.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 34 SächsEigBVO)

1.	Bilanzsumme	22.673.481,01 €
1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €
	- das Anlagevermögen Sachanlagen	21.871.248,18 €
	- das Umlaufvermögen	802.231,83 €
1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	21.580.103,79 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	176.892,95 €
	- die Sonderposten	0,00 €
	- die Rückstellungen	28.946,01 €
	- die Verbindlichkeiten	887.538,26 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2.	Jahresgewinn	25.626,13 €
2.1.	Summe der Erträge	3.057.567,87 €
2.2.	Summe der Aufwendungen	3.031.890,16 €

Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlusts

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	25.626,13 €

Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 389/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 3. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt gemäß Anlage.
Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlage 1 zur BV 389/2021
3. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt folgende 3. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau:

Änderung im § 4
§ 4 der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau wird dahingehend geändert und ergänzt, dass auch Kindertagesstätten und Horte des Stadtgebietes Zittau im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit zur Benutzergruppe A (entgeltfrei) gehören.
Die Tabelle unter § 4 Punkt 2 wird ergänzt durch die Sportstätte: Schule „An der Weinau" Einfeldhalle sowie Schule „An der Weinau" Zweifeldhalle. Die bisherige Benennung Turnhalle Kantstraße und Sportplatz Kantstraße wird umbenannt in Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße und Sportplatz Lisa-Tetzner-Straße sowie Trainingsbeleuchtung Sportplatz Lisa-Tetzner-Straße.
Diese Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Zittau, den 25.11.2021
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 392/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgende 10. Änderungssatzung zur Abwassersatzung vom 04.05.2000.

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 04.05.2000
10. Änderungssatzung zur Abwassersatzung

Artikel 1
Die Einleitung wird wie folgt geändert:
Aufgrund von § 50 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO) in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat der Stadtrat der Stadt Zittau am 04.05.2000 die Abwassersatzung beschlossen.

Artikel 2
Der Punkt II. Anschluss und Benutzung wird wie folgt geändert:

§ 3 Berechtigung und Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung
(1) Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen Abwasser anfällt, sind nach näherer Bestimmung dieser Satzung berechtigt und verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentlichen Abwasseranlagen anzuschließen, diese zu benutzen und das gesamte auf den Grundstücken anfallende Abwasser der Stadt zu überlassen. Der Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur baulichen Nutzung des Grundstückes Berechtigte tritt an die Stelle des Eigentümers.

§ 10 Grundstücksbenutzung
Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, für Zwecke der öffentlichen Abwasserbeseitigung das Verlegen von Kanälen einschließlich Zubehör zur Ab- und Fortleitung von Abwasser über ihre Grundstücke gegen Entschädigung zu dulden. Die Grundstückseigentümer haben insbesondere den Anschluss anderer Grundstücke an die Anschlussleitung zu ihren Grundstücken zu dulden.
Der Punkt V. Abwassergebühren wird wie folgt geändert:

§ 45 Abwassergebühren
(1) Die Mengengebühr für die Teilleistung Schmutzwasserentsorgung gemäß § 40 Abs. 1 und 2 beträgt für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet und durch ein Klärwerk gereinigt wird, 1,39 €/m³.
(2) Die Abwassergebühr für die Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung gemäß § 43 beträgt für Abwasser, das in öffentliche Kanäle eingeleitet wird, 0,44 €/m² versiegelter Fläche.

Artikel 3
Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2022 in Kraft.

Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 407/2021
Zu 1) Sammelstiftung der Stadt Zittau
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beruft Herrn Stadtrat Michael Schostek als Stiftungsratsmitglied der „Sammelstiftung der Stadt Zittau" ab und entsendet mit sofortiger Wirkung Frau Stadträtin Kapron in den Stiftungsrat der „Sammelstiftung der Stadt Zittau" für die Dauer der Amtsperiode.

Stiftungsratsmitglied als Nachfolgerin für Herrn Stadtrat Michael Schostek

Frau Stadträtin Susanne Kapron
(Mitglied der Fraktion DIE LINKE)

Zu 2) Museumstiftung Franziskanerkloster Zittau
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beruft Herrn Stadtrat Michael Schostek als Stellvertreter des Vorstandsmitglieds Herrn Stadtrat Winfried Bruns der „Museumsstiftung Franziskanerkloster Zittau" ab und entsendet mit sofortiger Wirkung Frau Stadträtin Kapron als Stellvertreterin von Herrn Stadtrat Winfried Bruns in den Vorstand der „Museumsstiftung Franziskanerkloster Zittau" für die Dauer der Amtsperiode.

Stellvertreter des Vorstandsmitglieds Herrn Stadtrat Winfried Bruns als Nachfolgerin für Herrn Stadtrat Michael Schostek

Frau Stadträtin Susanne Kapron
(Mitglied der Fraktion DIE LINKE)

Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter https://stadtrat.zittau.de

Beschluss: 398/2021
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Zittau über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern Zittau" gemäß der beigefügten Anlage.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Grundbuchamt die rechtsverbindliche Aufhebung der Sanierungssatzung zur Löschung der Sanierungsvermerke mitzuteilen und hierbei die von der Aufhebung der Sanierungssatzung betroffenen Grundstücke einzeln aufzuführen.
Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister

Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern Zittau"

Aufgrund von § 162 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBI. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist, und von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (Sächs GVBl. S. 722) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 25.11.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung
Die Satzung der Großen Kreisstadt Zittau über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern Zittau" vom 01.07.1993, rechtsverbindlich durch öffentliche Bekanntmachung im Zittauer Stadtanzeiger vom 04.08.1993, wird aufgehoben.
Die Aufhebungssatzung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb des im anliegenden Lageplan A abgegrenzten Geltungsbereichs.

§ 2 Inkrafttreten
Diese Satzung tritt gemäß § 162 Abs. 2 BauGB am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Zittauer Stadtanzeiger in Kraft.
Zittau, 25.11.2021
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden unbeachtlich
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Großen Kreisstadt Zittau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

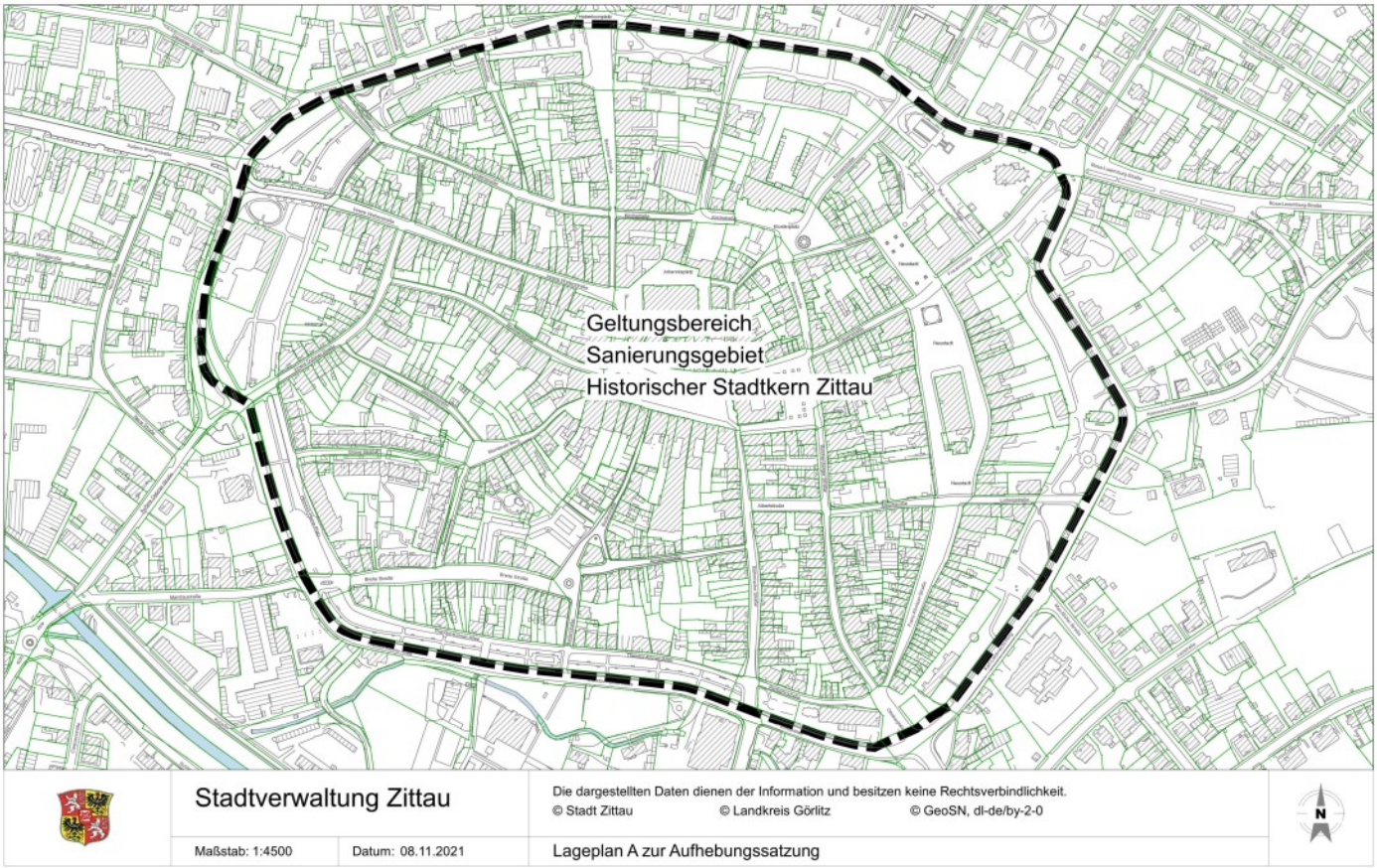
2. Gemäß § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Jedermann kann die Aufhebungssatzung nebst des beigefügten Lageplans zum Geltungsbereich in der Stadtverwaltung Zittau im Amt für Recht, Bauaufsicht & Stadtentwicklung, Referat Stadtplanung, Sachsenstraße 14, Zimmer 106-108 während der Dienststunden

Mo/Mi/Do	8-12 Uhr und 13-16 Uhr
Di	8-12 Uhr und 13-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Zittau, 25.11.2021
T. Zenker, Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost

Haushaltssatzung des ZV Industriegebiet Zittau N/O für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 01.11.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem		
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	943.367	Euro
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	988.652	Euro
Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-45.285	Euro
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	Euro
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	Euro
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0	Euro
Gesamtergebnis auf	-45.285	Euro
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0	Euro
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0	Euro
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0	Euro
Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0	Euro
veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-45.285	Euro
im Finanzhaushalt mit dem		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	674.480	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	673.300	Euro
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.180	Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	105.500	Euro
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-105.500	Euro
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-104.320	Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	Euro
Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	Euro
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-104.320	Euro

festgesetzt.

§ 2
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 3
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§4
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 130.000 Euro festgesetzt.

Zittau, den 18.11.2021
T. Zenker, Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung 2022 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Der Haushaltsbescheid wurde am 15.11.2021 erlassen.

Die **öffentliche Auslegung** des Haushaltsplanes 2022 des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau N/O erfolgt gemäß § 76 Sächsische Gemeindeordnung in der Zeit vom **04.01.2022 bis 14.01.2022** beim Verbandsvorsitzenden im Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, Zimmer 211, Sekretariat Oberbürgermeister.

Die Einsichtnahme in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan kann in dem angegebenen Zeitraum unabhängig von den üblichen Sprech- und Schließzeiten, pandemiebedingt, nur nach telefonischer Anmeldung (Tel. 03583 752-101) mit entsprechender Terminvergabe erfolgen.

T. Zenker, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 25.11.2021 die Jahresrechnung 2020 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste festgestellt.
Gemäß § 34 Abs. 2 SächsEigBVO wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste zum 31.12.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Der Stadtrat ist gemäß § 34 SächsEigBVO zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Betriebsleitung sowie die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlusts.

Der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht wurden von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste dem Rechnungsprüfungsamt am 29.04.2021 zur Verfügung gestellt. Dieser ist durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zittau nach § 32 Abs. 3 SächsEigBVO und § 105 SächsGemO i.V. mit § 316 ff. HGB im Zeitraum vom 29.09.2021 bis 15.10.2021 mit Unterbrechungen, durch Frau Grimm, geprüft worden. Es sind keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Der Bestätigungsvermerk der Prüfung wurde mit Datum vom 15.10.2021 erteilt.

Bestätigungsvermerk
Der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde entsprechend § 32 SächsEigBVO in Verbindung mit § 105 SächsGemO geprüft.
Der Jahresabschluss gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes. Er wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und
sonstige rechtliche Bestimmungen wurden beachtet. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und seine sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes.
Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beim Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste hat zu keiner Prüfungsbeanstandung geführt. Insoweit wird dieser Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt.
Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung kann bestätigt werden.

Zittau, 15.10.2021
gez. Gudrun Grimm, Rechnungsprüfungsamt
Große Kreisstadt Zittau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, beschließt den Jahresgewinn auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2021 vorzutragen und entlastet die Betriebsleitung für das Jahr 2020.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 34 SächsEigBVO)

1.	Bilanzsumme	22.673.481,01 €
1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €
	- das Anlagevermögen Sachanlagen	21.871.248,18 €
	- das Umlaufvermögen	802.231,83 €
1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	21.580.103,79 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	176.892,95 €
	- die Sonderposten	0,00 €
	- die Rückstellungen	28.946,01 €
	- die Verbindlichkeiten	887.538,26 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2.	Jahresgewinn	25.626,13 €
2.1.	Summe der Erträge	3.057.567,87 €
2.2.	Summe der Aufwendungen	3.031.890,16 €

Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	25.626,13 €

Die öffentliche Auslegung der vom Stadtrat am 25.11.2021 festgestellten Jahresrechnung 2020 erfolgt in der Zeit **vom 13.12. bis 21.12.2021** im Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, Zimmer 211, Sekretariat Oberbürgermeister. Die Einsichtnahme kann an den angegebenen Tagen unabhängig von den üblichen Sprech- und Schließzeiten, pandemiebedingt, nur nach telefonischer Anmeldung (Tel. 03583 752-101) mit entsprechender Terminvergabe erfolgen.

T. Zenker, Oberbürgermeister (Siegel)

Öffnungszeiten der Ämter zum Jahreswechsel

In diesem Jahr bleibt die Stadtverwaltung Zittau einschließlich der Geschäftsstelle Hirschfelde vom 24.12. bis 31.01.2021 geschlossen.

Ausgenommen hiervon sind:

Referat Personenstandswesen (Standesamt)
Fr 24.12.21 geschlossen
Mo 27.12.21 09-12 Uhr
Di 28.12.21 09-12 Uhr
Mi 29.12.21 geschlossen
Do 30.12.21 09-12 Uhr
Fr 31.12.21 geschlossen
Eine Vorsprache ist nur mit vorheriger Terminabstimmung und in dringenden Fällen möglich.

Städtische Museen mit dem Kleinen Zittauer Fastentuch und Museum Kirche zum Heiligen Kreuz mit dem Großen Zittauer Fastentuch
ab 24.12. bis 09.01. geschlossen

Museumsshop Klosterstraße 3
Mo-Fr 10-15 Uhr
Terminabholungen sind nach vorheriger Absprache per E-Mail unter museum@zittau.de möglich.

Stadtarchiv ab 13.12.2021 geschlossen

Das Kinder- und Jugendhaus „Villa"
23.12.2021 bis 02.01.2022 geschlossen

Letzter Markttag 2021:
in Zittau am 22.12.2021
im Ortsteil Hirschfelde am 21.12.2021

Erster Markttag 2022:
in Zittau am 05.01.2022
im Ortsteil Hirschfelde am 04.01.2022

Parkscheinautomaten
Die Stadtverwaltung Zittau nimmt zum Jahreswechsel im gesamten Stadtgebiet die Parkscheinautomaten außer Betrieb. Die Abschaltung erfolgt am Dienstag, dem **28.12.2021 bis 16 Uhr** mit Wiederinbetriebnahme am Montag, dem **03.01.2022 bis 14.00 Uhr**. Fahrzeugführer beachten bitte an diesen Tagen die Anzeige des jeweiligen Gerätes. Vom 29.12.2020 bis 02.01.2022 kann unter Beachtung der Höchstparkdauer kostenfrei mit Parkscheibe geparkt werden.

Der Zensus 2022 - Interviewer gesucht

Wie viele Einwohner hat Deutschland, wie leben und arbeiten die Menschen hier? Gibt es genügend Wohnraum für alle? Wie stellt sich die Bildungs- und Ausbildungssituation dar? Um Antworten auf diese und viele andere Fragen zu erhalten, findet im Jahr 2022 der Zensus - auch als Volkszählung bekannt - statt.

Der Zensus umfasst bundesweit einerseits eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude und Wohnungen sowie andererseits eine Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis. Die Bevölkerungszählung erfolgt registergestützt, die Gebäude- und Wohnungszählung auf postalischem Weg.

Warum ist der Zensus notwendig?

Die Ergebnisse dieser Erhebung bilden die Datengrundlage für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen von Bund, Ländern und Kommunen. Die hierbei u.a. ermittelte amtliche Einwohnerzahl ist entscheidend zum Beispiel für die Einteilung der Wahlkreise und auch die Stimmenverteilung im Bundesrat. Zudem werden Ausgleichszahlungen wie der Länderfinanzausgleich und der kommunale Finanzausgleich sowie EU-Fördermittel pro Kopf danach berechnet. Darüber hinaus liefert der Zensus weitere wichtige Informationen für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Wer führt den Zensus durch?

Diese amtliche Statistik wird in Deutschland alle 10 Jahre gemeinsam durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt. Sie ist in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verpflichtend vorgeschrieben. Ursprünglich war der Zensus bereits für das Jahr 2021 geplant gewesen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste er um ein Jahr verschoben werden.

Im Freistaat Sachsen wurden 48 Erhebungsstellen eingerichtet. In unserer Region koordiniert die Erhebungsstelle Zittau die anfallenden Aufgaben. Die Haushaltsbefragung erfolgt durch Interviewerinnen und Interviewer, den Erhebungsbeauftragten.

Wir suchen Sie!

Die Erhebungsbeauftragten befragen in einem kurzen persönlichen Gespräch vor Ort, zufällig ausgewählte Haushalte und die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zum Namen, Geschlecht, Familienstand sowie zur Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit.
Es ist vorgesehen, dass die Erhebungsbeauftragten jeweils ca. 100 Personen ab dem 16. Mai 2022 befragen. Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 eine ausführliche Schulung in der örtlichen Erhebungsstelle Zittau und werden hier auf Ihre Aufgaben vorbereitet.
Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung zum Erhebungsbeauftragten erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen. Ihre Arbeitszeit können Sie flexibel einteilen.
Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:
- Einwurf einer schriftlichen Vorankündigung sowie Terminvereinbarung mit den Haushalten
- Durchführung der Befragung

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:
- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Flexibilität

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine einkommensteuerfreie Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 450 Euro. Die anfallenden Fahrtkosten werden unabhängig davon erstattet.

Unterstützen Sie den Zensus 2022!

Wenden Sie sich an:
Michael Lober
(Leiter der örtlichen Erhebungsstelle Zittau)
Telefon: 03583 752-280
E-Mail: zensus@zittau.de

Wo finden Sie weitere Informationen?
Zusätzliche Informationen zum Zensus erhalten Sie auf www.zensus2022.de oder unter www.zensus.sachsen.de.

zensus 2022
Erfassen, was ist. Gestalten, was wird.

Teilnehmergemeinschaft
der Ländlichen Neuordnung
Bertsdorf-Hörnitz

Stadt, Gemeinde: Zittau,
Bertsdorf-Hörnitz, Olbersdorf
Landkreis: Görlitz

Öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung der 3. Änderung des Wege- und Gewässerplanes nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Die Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Bertsdorf-Hörnitz hat in ihrer 3. Änderung des Wege- und Gewässerplanes folgende drei Maßnahmen zum dezentralen Hochwasserschutz aufgenommen:
- Regenrückhaltebecken Oberdorf 1 (MKZ 222-01)
- Regenrückhaltebecken Oberdorf 2 (MKZ 222-02) und
- Hochwasserrückhaltebecken Sportplatz Bertsdorf (MKZ 222-03)

Die Unterlagen der 3. Änderung des Planes nach § 41 FlurbG werden einen Monat lang

ab dem 10.12.2021 bis einschließlich 10.01.2022

zu den allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Bertsdorf-Hörnitz, Olbersdorfer Straße 3, 02763 Bertsdorf-Hörnitz öffentlich ausgelegt.

Zusätzlich zur öffentlichen Auslage werden die Unterlagen digital unter www.vlnsachsen.de/bertsdorf-hoernitz/plan41 bereitgestellt.
Die Planungsunterlagen können durch jedermann eingesehen werden. Äußerungen zu den Planungen können bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Bertsdorf-Hörnitz
beim Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung
Georgewitzer Str. 42, 02708 Löbau

vorgebracht werden.

Bitte beachten Sie, dass auf Grund der gegenwärtigen pandemischen Lage zur Einsichtnahme vorab mit der Gemeindeverwaltung ein Termin vereinbart werden muss.
Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.
Die Teilnehmergemeinschaft prüft begründete Anregungen bei der weiteren Bearbeitung des Planes.
Die Umsetzung einer ersten Maßnahme kann, vorausgesetzt der Bereitstellung der Haushaltsmittel, frühestens im I. Quartal des Jahres 2023 beginnen.

Löbau, den 12.11.2021
gez. D. Fischer
Vorstandsvorsitzende der
Teilnehmergemeinschaft der
Ländlichen Neuordnung Bertsdorf-Hörnitz

Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

In Zittau fehlen weiterhin Gewerbeflächen, die vorhandenen Gewerbegebiete sind ausgelastet. Um neue Ansiedlungen zu ermöglichen, ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie eines Gewerbegebietes in Zittau-Ost zw. Brückenstraße, Viadukt und der Chopinstraße geplant. Da das Gebiet eigentlich zurückgebaut werden sollte und verschiedene Faktoren noch geprüft und Bedenken ausgeräumt werden müssen, erachtet die Mehrheit der Fraktion die Studie als sinnvoll und notwendig.
Zu beschließen hatten wir u.a. über den Jahresabschluss 2020 und den Wirtschaftsplan 2022 unseres Eigenbetriebes Forst: Wider Erwarten haben sich die Zahlen positiv entwickelt. Machte der Forst 2019 noch einen Verlust von ca. 460.000 €, wies die Bilanz für 2020 eine „rote 0" aus. Im Wirtschaftsplan 2022 wird ein Plus von 228.000 € erwartet. Die Trendwende resultiert aus günstigeren Förderkonditionen und den in die Höhe geschossenen Holzpreisen. Also entspannt zurücklehnen? Keineswegs, denn die Leiterin unseres Forstbetriebes warnt: 2025 werden wir kein Holz mehr für den Verkauf haben – der Borkenkäfer hat die Bestände zerstört und unsere Wiederaufforstungen können noch nicht geerntet werden.
Eine wichtige Frage wird daher für die kommenden Jahre sein, wie können wir die Erholungsfunktion und touristische Nutzung mit wirtschaftlichen Belangen sinnvoll kombinieren? Infolge der massiven finanziellen Belastungen durch die Schädigungen müssen wir hier neue Wege gehen und neue Denkansätze diskutieren.
Einen schönen Advent, eine segensreiche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2022 wünscht Ihnen Ihre cfgfraktion-zittau@gmail.com.

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND

Lassen Sie sich die Adventszeit nicht nehmen!

Der erste Advent liegt gerade hinter uns und Besinnlichkeit breitet sich langsam aus. Die Vorweihnachtszeit kann sehr schön sein. Dafür sorgen gemeinhin z.B. süße und würzige Gerüche in der Luft, bunte Herrnhuter Sterne im Stadtraum oder die Geselligkeit mit Familie und Freunden.
Von dieser Aufzählung bleibt 2021 freilich nur die Familie, denn Corona dient dazu, uns Freundesbesuche zu verbieten und auch, den Weihnachtsmarkt in Zittau ausfallen zu lassen. Auch die leuchtende Verzierung unserer schönen Stadt sei zu teuer. Man müsse schließlich sparen.
Verzeihen Sie: Aber jedes Mal, wenn man solches aus den Mündern (oder Federn) der politisch Verantwortlichen vernimmt, schüttelt es einen. Zwei Millionen für einen unnötigen Anbau an die Park-Oberschule sind kein finanzielles Problem, aber die Weihnachtsbeleuchtung schon.
Auf die Idee eines „G2-Weihnachtsmarktes" wie in Hamburg sind die Stadtoberen glücklicherweise nicht gekommen. Wenigstens wurden sie mit Bundesmitteln zur Vernunft gebracht und es können wieder kostenlose Corona-Tests angeboten werden – so, wie wir es schon im Oktober per Eilantrag gefordert hatten. Leider waren Gesundheit und Gemeinsinn für Zittaus Bürger allen außer der AfD zu teuer!

Die AfD-Fraktion wünscht den Zittauer Bürgern eine gesegnete Weihnachtszeit! Ein Tipp, wie das trotz Corona gelingen kann: Sammeln Sie die Familie, backen und basteln Sie gemeinsam und das Wichtigste: Lassen Sie den Fernseher aus.

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Leider mussten wir auch in 2021 wieder viele Einschränkungen hinnehmen. Aktuell vermissen wir sicher alle unseren geliebten Weihnachtsmarkt. Umso schöner war es, in der letzten Stadtratssitzung 2021 den tollen Stand der Vorbereitungen zu dem Landeserntedankfest 2022 vorgestellt zu bekommen. Wir dürfen uns da wirklich auf ein absolutes Highlight in unserer Stadt freuen. Neben kirchlichen Veranstaltungen wird es einen Wettbewerb zur schönsten Erntekrone geben, einen Festumzug, verschiedene Ausstellungen und vieles mehr. Seien Sie gespannt!
Stimmen wir uns in den kommenden Feiertagen daher alle mit Vorfreude auf 2022 ein.
Heute wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Heimatstadt eine „Frohe Weihnacht"! Und das in vielen Sprachen - da unsere Stadt im Herzen von Europa offen der Welt zugewandt ist:

Frohe Weihnacht!
Veselé Vánoce!
Wesołych Świąt!
Mutlu Noeller!
Giáng sinh vui vẻ!
Счастливого Рождества!
Sretan Božić!
Merry Christmas!
عيد ميلاد مجيد!
Buon Natale!
¡Feliz Navidad!

DIE LINKE.

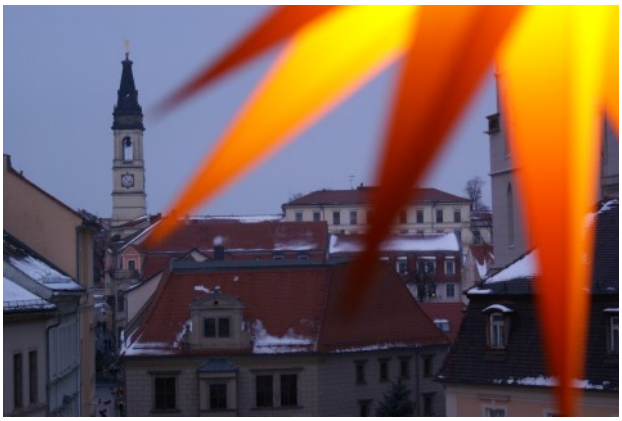
Für Sie und unsere Stadt

Ein bewegendes Jahr neigt sich dem Ende. Wir vermissen unseren verstorbenen Fraktionskollegen Michael Schostek sehr. Halten wir, von der Pandemie geprägt, unsere Liebsten tief im Herzen und in Erinnerungen fest.

Wir sind auch im kommenden Jahr für Sie und Ihre Anliegen da – für Sie alle. Denn **„Alle Menschen sind gleich!".** Das scheint uns aktuell wichtiger denn je zu erwähnen.

Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

DIE LINKE im Stadtrat Zittau – Ihre soziale Alternative!
www.dielinke-fraktion-zittau.de



Weihnachtliches Zittau | Foto: D. Köhler

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert.

Redaktionsschluss für diese Seite: 29.11.2021

Firmenjubiläen aus dem Jahre 2021

In unserem Stadt- und Gemeindegebiet begingen in 2021 mehrere Unternehmen bedeutende Firmenjubiläen, zu denen wir an dieser Stelle recht herzlich gratulieren wollen.
Bei der Gelegenheit möchten wir uns bei ihnen für ihren Unternehmergeist, ihren Mut und ihr Vertrauen in unsere Stadt und Region herzlich bedanken! Sie leisten einen wichtigen Beitrag in unserer schönen Stadt Zittau.

Wir gratulieren:

zu 245 Jahren
- Schleiferei-, Schneidwaren-Waffen | Wolfgang Seidler

zu 150 Jahren
- Theile & Wagner GmbH Co.KG

zu 125 Jahren
- Hals-über-Krusekopf GmbH

zu 100 Jahren
- Engemanns Fleischerei
- Baustoff Renger GmbH

zu 90 Jahren
- ZIK | Zittauer Kunststoff GmbH

zu 45 Jahren
- Joachim Heidig | Elektro und Rasenmäher
- Nitsche Feinbäckerei Inh. Steffen Heidrich

Ihr Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Ihre Gloria Heymann, Amtsleiterin Wirtschaft Internationales, Kultur und Marketing

Feiern Sie nächstes Jahr ein Firmenjubiläum?

Dann melden Sie sich gern bei wirtschaftsfoerderung@zittau.de.

100 Jahre Engemanns in Rosenthal

HUNDERT eins SEIT 1921 Engemanns Fleischerei

1919 kaufte Reinhold Engemann das Anwesen im Neißtalweg in Rosenthal. Damals war es bereits eine florierende Ausflugsgaststätte am Tore zum Neißetal. Von den Ausflüglern wurde dort gerne eingekehrt. Sie kamen mit dem Zug aus Zittau oder Görlitz zum Bahnhof Rohnau (heute polnische Seite), stärkten sich in der Gaststätte und wanderten dann ins Neißetal zum Haltepunkt Rosenthal, um mit dem Zug die Heimreise wieder anzutreten.

1921 erwarb Reinhold dann seinen Meisterbrief und durfte ab der Zeit nun neben der Gaststätte auch eine Fleischerei betreiben. Vier Kinder hatte Reinhold mit seiner Frau Hedwig. Sohn Kurt sollte die Fleischerei übernehmen. Er kehrte aber aus dem Zweiten Weltkrieg nicht wieder nach Hause. So übernahm Sohn Rudolf 1948 das Geschäft. Er führte die Gaststätte mit Fleischerei in den beschwerlichen Zeiten der Nachkriegszeit voran. 1942 heiratete er Elfriede Weickelt aus Schönau-Berzdorf. Reinhold und Elfriede hatten drei Kinder - Tochter Gerlinde *1941, Sohn Horst *1943 und Tochter Karin *1951.

1973 ging das Geschäft in die 3. Generation. Horst übernahm von seinem Vater Rudi die Fleischerei mit Gaststätte.

Mit seiner Frau Gudrun erarbeitete sich Horst den Ruf einer hervorragenden Fleischerei mit bester Qualität in den Zeiten der DDR.
1993 renovierte Horst dann den Laden in Rosenthal grundlegend. Der Verkaufsraum wurde vergrößert und ein Imbiss mit hellem Sitzbereich in Wintergartenoptik kam dazu. Das war der Trend nach der Wende und es war die richtige Entscheidung. Es kam wieder Schwung ins Neißetal und das Geschäft und der Imbiss florierten.
Horst und Gudrun haben zwei Kinder. Henry, geb. 1971 und Sandra geb. 1975.
Auch Henry ist in die Fußstapfen seiner Ahnen getreten und hat bei der Fleischerei Wolfgang Richter in Zittau das Fleischerhandwerk erlernt. Mit dem Gesellenbrief in der Tasche hat er sich 1993 auf Wanderschaft Richtung Westdeutschland gemacht und 1995 in Frankfurt seinen Meisterbrief erworben.
Der junge Meister blieb noch einige Jahre in der Ferne und sammelte Erfahrungen in verschiedenen Fleischereien, in Küchen und im Catering.
Dabei traf er auch auf seine Frau Rosemarie. 2002 kehrten die beiden mit dem kleinen Junior Paul im Gepäck zurück nach Rosenthal und übernahmen die Fleischerei - 4. Generation.
2002 waren in der Fleischerei neben Horst und Gudrun noch ein Fleischer, eine Köchin und eine Verkäuferin beschäftigt. Mit diesem Stamm packte Henry an und erweiterte das Unternehmen Stück für Stück.

- 2005 wurde die erste Filiale im LIDL-Markt in Zittau eröffnet
- 2006 kam der Schlauchbootverleih dazu
- 2008 wurde das Veranstaltungshaus „Alte Wäscherei" eröffnet
- 2010 kam der Rückschlag durch das Hochwasser
- 2011 Erweiterung der Alten Wäscherei mit Ausbau des „Sägewerks"
- 2013 eine weitere Filiale im NORMA-Markt in Zittau
- 2019 Unternehmen des Jahres
- 2020 Eröffnung der Filiale in Herrnhut

Inzwischen ist der Mitarbeiterstamm auf über 30 Kollegen angewachsen.

Mit viel Freude führen Henry und Rosemarie das Unternehmen in das 100-jährige Bestehen.

hals-ueber-krusekopf.de
KRIBBELN IM BAUCH

125 Jahre Hals-ueber-Krusekopf GmbH

Der 24. Juni 2021 war für das Unternehmen Hals-ueber-Krusekopf GmbH ein ganz besonderes Datum. An diesem Tag ist es genau 125 Jahre her, seit der Gärtnereibetrieb gegründet wurde. In vierter Generation führt Thomas Krusekopf mit seiner Frau Carmen jetzt das Unternehmen. Begonnen hat alles 1896 mit Emil Hammer. Aus einer klassischen Gärtnerei, die geschichtlich gesehen heraufordernde Jahre überstand, wurde in den 1990er Jahren die Hals-ueber-Krusekopf GmbH. Der Onlineshop, der seit 2004 aktiv ist, wurde mit viel Arbeit aufgebaut und vergrößert.
Das Stammhaus befindet sich in Hirschfelde. Von hier aus werden die Zittauer Filialen beliefert. Neben der Verkaufsfläche spielt sich in Hirschfelde außerdem der Versandhandel ab. Als weitere Filialen zählen das „La Fleur" sowie das „Blumen am Rathaus" dazu.
Die Familie Krusekopf ist stolz auf das, was sie und aktuell 16 Mitarbeiter geschafft haben und täglich leisten.

20 Jahre Städteverbund Kleines Dreieck

Dreiländereck, Foto: Roman Sedláček

Das Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechische Republik blickt auf eine wechselvolle, teils von Leid geprägte Geschichte zurück. Trotzdem oder gerade deswegen gründeten im November 2001 die drei Städte Bogatynia in Polen, Hrádek n.N. auf tschechischer Seite und Zittau einen Städteverbund, das sogenannte „Kleine Dreieck". Vorausgegangen waren viele Begegnungen und Austausche auf Ebene der Verwaltungen und von Vereinen und Verbänden. Mit dem Städteverbund wurde der Zusammenarbeit eine verbindliche, rechtliche Form gegeben, die die Zusammenarbeit auf Dauer ausrichtete. Ziel aller drei Partner war und ist es, die Dreiländerregion gemeinsam zu gestalten und zu entwickeln.
Diesem grenzüberschreitenden kommunalen Zusammenschluss wurde damals eine große überregionale, politische Beachtung geschenkt.
Die Erweiterung der Europäischen Union 2004 und der Beitritt Polens und Tschechiens zum Schengen Raum 2007 waren Meilensteine, die nicht nur symbolträchtig in unserem Dreiländereck mit überregionaler Beachtung gefeiert wurden, sondern die die Zusammenarbeit maßgeblich vereinfacht haben.

Heute hat sich die Zusammenarbeit der drei Städte verstetigt und ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Auf Ebene der Verwaltungen wurde eine gemeinsame Geschäftsstelle eingerichtet, die die Zusammenarbeit koordiniert und in thematischen Projektgruppen werden Erfahrungen ausgetauscht, gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt und Fördermittelprojekte beantragt und umgesetzt. So konnten Straßen- und Fahrradverbindungen ausgebaut und Feuerwehren angeschafft werden. Jährlich kommen die Einwohner*innen der drei Städte bei Festen wie der Europäischen Kirmes und dem „Fest auf dem gemeinsamen Weg" zusammen. Auf Ebene von Kultur- und Sportvereinen, Kindergärten, Schulen und Wirtschaftsverbänden finden Austausch, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen, schlicht Zusammenarbeit statt. Auch in Notsituationen wie dem Hochwasser 2010 oder bei großen Bränden hat sich die enge Zusammenarbeit hier insbesondere der Katastrophenschutzeinrichtungen bewährt.

Gleichwohl gilt es in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit natürlich auch immer wieder Hürden zu überwinden. Das betrifft vor allem unterschiedlich gesetzliche Regelungen auf nationaler Ebene, die bei bestimmten Vorhaben zu berücksichtigen sind. Das prominenteste Beispiel ist zweifelsohne die seit 2006 geplante dreiseitige Fußgängerbrücke am Dreiländerpunkt. Vielleicht gelingt eine Umsetzung in der nächsten Förderperiode. Der Städteverbund hält jedenfalls an dem symbolträchtigen Projekt fest.

Auch die seit Monaten anhaltende Pandemie hat die grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch Kontaktbeschränkungen und de facto geschlossene Grenzen sehr erschwert. So war es dieses Jahr leider auch nicht möglich, das Jubiläum angemessen zu feiern, ist aber für das nächste Jahr fest eingeplant.
In die Zukunft geblickt, wird es die größte Herausforderung werden, den durch den Braunkohleausstieg auf deutscher und polnischer Seite anstehenden Transformationsprozess anzuerkennen und gemeinsam zu gestalten und sich nicht in nationalen oder europäischen Konflikten aufreiben zu lassen. Der Städteverbund und seine Einwohner*innen können damit einmal mehr ein Beispiel für grenzüberschreitenden Dialog und Zusammenarbeit sein.

Die drei Städte, auch wenn sie an vielen Stellen immer noch und immer wieder mit der national jeweils peripheren Lage zu kämpfen haben, haben es durch die Zusammenarbeit im Städteverbund verstanden, in den letzten Jahren von ihrer einzigartigen Lage zu profitieren. Und das soll auch in Zukunft so bleiben!

Wir möchten dazu aufrufen, auch zukünftig den Städteverbund mit Leben zu erfüllen und Grenzen immer weniger zu Hindernissen und mehr zu Nahtstellen werden zu lassen.

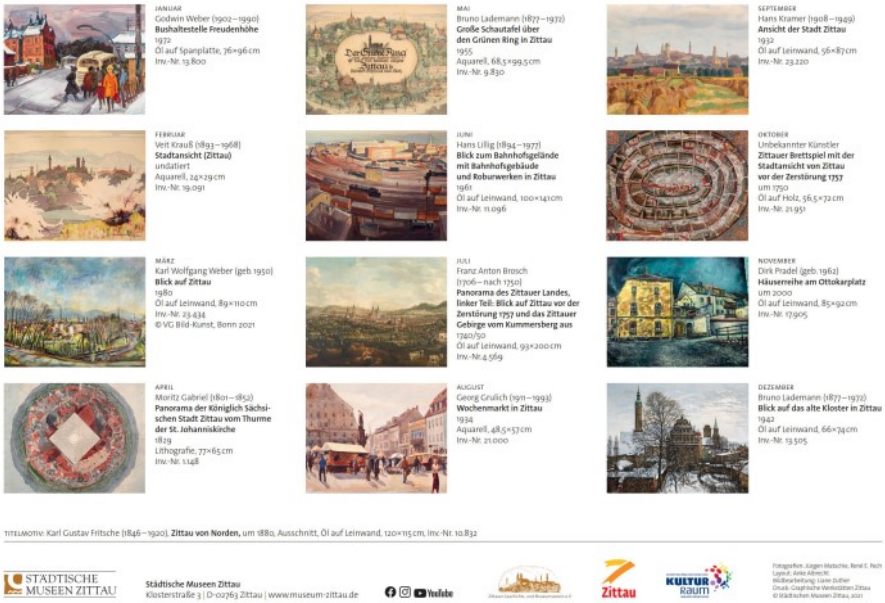
Weitere Informationen:
Michaela Janyska, Int. Zusammenarbeit

Fotos: STV Zittau, Roman Sedláček, Herr Strupl, STV Bogatynia

Städtische Museen Zittau

Neuer Kalender 2022 mit Zittauer Ansichten

Die Städtischen Museen Zittau haben gemeinsam mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein einen neuen beeindruckenden Kalender für 2022 herausgebracht.
In A3-Größe werden 13 der schönsten Zittauer Ansichten aus der Sammlung vorgestellt. Die beiden ältesten Ansichten zeigen die Stadt noch vor der großen Zerstörung 1757, die jüngste reicht bis ins Jahr 2000. Werke von Dirk Pradel (*1962) und Karl Wolfgang Weber (*1950) sind ebenso vertreten wie von Franz Anton Brosch (1706-nach 1750), Veit Krauß (1893-1968), Hans Lillig (1894-1977) und anderen. Neben Gesamtansichten gibt es auch spannende Ausschnitte vom Wochenmarkt, vom Ottokarplatz, vom Kloster und sogar einen Blick auf die Roburwerke.
Der Kalender ist für 15 EUR an der Kasse des Museums (bis 23.12. Mo-Fr 10-15 Uhr) erhältlich.



Erwerb eines barocken silbernen Deckelbechers für die Städtischen Museen Zittau

Beim Auktionshaus Lempertz in Köln wurde am 19.11.2021 ein barocker silberner Deckelbecher versteigert. Die Marken des außergewöhnlich schönen Stückes sind der Stadt Zittau und dem Zittauer Goldschmied Johann Martin Schmutzler zuzuordnen. Der Pokal ist in einem sehr guten, nahezu unverfälschten Zustand.
Johann Martin Schmutzler wohnte im Frauenviertel in der Fleischergasse, wo er 1739 ein Haus erwarb (heute Rathausplatz 6). Er wirkte in Zittau zur größten Blütezeit der Sechsstadt. Der talentierte Goldschmied Schmutzler schuf Kelche für Zittau und Umgebung. Solche Goldschmiedearbeiten waren ein zentraler Teil der Zittauer Wohn- und Alltagskultur. Sie stehen für eine Zeit, als man Zittau „die Reiche" nannte. Mit solchen Arbeiten konnte Zittau mit Metropolen wie Leipzig konkurrieren.
Der Becher zeugt von der Qualität der in Zittauer gefertigten Silberwaren und wird das herausragende Stück in der Sammlung sein, die bislang noch kein Werk von Schmutzler umfasst. Überhaupt gibt es in der Sammlung bisher nur sehr wenige barocke Silberschmiedearbeiten, was auf den Stadtbrand 1757 zurückzuführen ist. Silberarbeiten wurden in Folge des Brandes verkauft oder eingeschmolzen, um mit dem Erlös Schäden zu beheben. Somit zählt der Deckelbecher zu einer außerordentlichen Rarität und ist von großer Bedeutung, schließt er doch in der Sammlung eine wichtige Lücke.

Der Erwerb des Prachtstücks konnte durch eine umfangreiche Unterstützung durch den Freistaat Sachsen sowie durch Spenden des Ehepaars Steffen und Birgit Bollmann durchgeführt werden. Wir danken sehr herzlich für die abermalige Unterstützung!

Dr. Peter Knüvener

Die bisherige kleine Zittauer Silbersammlung mit Talerpokal (Leihgabe der ev. Luth. Kirchgemeinde Zittau), zwei Deckelbechern und einer Kaffeekanne (einer davon und die Kanne sind vor genau zehn Jahren ebenfalls in Köln erworben worden) sowie der ebenfalls dieses Jahr erworbenen Zuckerschale. Diese Präsentation wird nun bald bereichert durch den ersteigerten Deckelbecher. Foto SMZ

Der „neue" Deckelbecher während der Begutachtung im Kölner Auktionshaus. Auffällig sind die fein ausgearbeiteten und prachtvollen Ornamente, durch die die Arbeit die bereits vorhandenen Arbeiten in der Qualität noch übertrifft und ein eindrucksvolles Zeugnis der alten Zittauer Handwerkskunst darstellt.
Foto: Thomas Knüvener

Sie möchten
den Zittauer Stadtanzeiger,
unser Amtsblatt der Stadt Zittau,
zukünftig online lesen
und bestellen?
zittau.de

Das Grabmal des Zittauer Bürgermeisters Antonius von Kohlo in der Zittauer Klosterkirche

Auf dem Gebiet der Sepulkralkunst und -Architektur haben sich in der Oberlausitz bis heute herausragende Zeugnisse bewahrt. Darunter finden sich Grabbauten, Grabdenkmäler und Epitaphien in ungewöhnlich hoher Dichte, insbesondere aus der barocken Epoche. Die Stadt Zittau bildet dabei einen Schwerpunkt. Hier haben sich nicht nur die kunsthistorisch bedeutendsten Erbbegräbnisbauten dieser Zeit im ehemaligen Kurfürstentum Sachsen erhalten, sondern auch sehr zahlreiche Grabdenkmäler dieser Zeit, darunter hinsichtlich ihrer künstlerischen Gestaltung sehr wertvolle.
Zu den frühesten barocken Grabmälern zählt das des Antonius von Kohlo in der Südwestvorhalle der Zittauer Klosterkirche. Die Familie benannte sich nach dem Ort Kohlo in der Niederlausitz (polnisch Koło, bei Guben) und wurde zu Beginn des 16. Jahrhunderts von Kaiser Maximilian I. geadelt. Ein Zweig der Familie ließ sich in Zittau nieder und spielte hier eine wichtige Rolle im politischen Leben. Um die Zeit der Geburt Antonius von Kohlo nannten sie sich „von Kohlo auf Reibersdorf und Eibau". Bereits Augustinus von Kohlo (1502-1598), der nach dem Pönfall zunächst als königlicher Richter für Zittau eingesetzt und danach in freier Kür Stadtrichter wurde, bekleidete zwischen 1569 und 1597 zehn Mal (!) das damals jeweils auf ein Jahr vergebene Bürgermeisteramt in Zittau.
Antonius von Kohlo (1598-1674) konnte dreimal das Bürgermeisteramt erringen, nämlich für 1664/65, 1667/68, 1670/71. Offenbar genoss Kohlo hohes Ansehen, ein Indiz dafür ist neben seiner Grabinschrift der Umstand, dass der Komponist Andreas Hammerschmidt ihm eine musikalische Andacht widmete. In Zittau ist für 1630 der Kauf des Hauses Frauenstraße 7 sowie der des Hauses Schulstraße 4 im Jahr 1661 durch Antonius von Kohlo belegt. Kohlo war verheiratet mit Anna Maria, geborene Winziger.

In seinem Testament von 1672 stiftete Kohlo ein Stipendium für Angehörige der Familien von Kohlo und Winziger, die im Zittauer Weichbild geboren wurden, in Höhe von 1.000 Mark, wovon ein Nutznießer 3 Jahre lang einen Betrag von 30 Mark erhalten konnte. Außerdem stiftete er Beträge speziell zu Erlangung von akademischen Graden, Magister und Doctor.
Das Grabdenkmal aus Sandstein des Antonius von Kohlo wurde vermutlich 1674 geschaffen. Der Stein ist 193 cm hoch, 99 cm breit. Die Mitte beherrscht ein rundes von einem Loorbeerkranz eingefasstes Feld mit dem Vollwappen der Familie und den Initialen A.V.K. Das Wappen ist außerordentlich kunstvoll in Hochrelief gearbeitet. Einige Abschläge, etwa am Visier des Helmes, sind zu verzeichnen. Auf der Fläche erscheinen ebenfalls im Hochrelief die Inschriften, sie sind im oberen Teil mit ausgesuchter Kunstfertigkeit verziert, gerahmt von einer Schmuckbordüre. Die das Wappen einfassende Inschrift lautet: „Es BILDet ab eIn gVter ChrIst. AngeMesen Was zV sehen Ist." In den Großbuschstaben ist ein Chronogramm auf 1674 verborgen.

Die obere Inschrift preist das Wirken Kohlos:

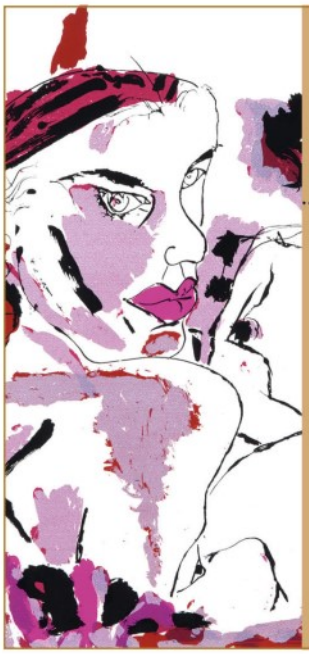
„Steh Leser! Der fast viertzig Jahr
Mit großer Weisheit und verstande
Genützet seinem veterlande
Der dessen Haupt und Ehre war
In dem er Rath zu allem gab
Ruht U. erwartet hier zum lohne
Die schöne Gnad und lebenskrone
Geh streue Rosen auf das Grab."

Die untere Inschrift gibt die Lebensdaten und bereits auch heitere Gedanken und Redewendungen wieder, die in der barocken Epoche im Zusammenhang mit Tod und Begräbnis häufig zu finden sind:

„Des WohlEdlen, vehsten, Hochweisen u: Hochbenahmten H. ANTONIUS V. KOHLO Alten Hernn U. hochverdienten Bürgermeisters, welcher nachdem er 76 Jahr. 28. W. 3tage sein leben rühmlichst geführet, die irdische Bürgermeisters würde am 23. Ian: 1674 willig ablegete, und das himlische bürgerrecht glückselig anfieng, der vatterstadt u. seiner wittib [Witwe] F. Anna Mariae geb. Winzigerin großes verlangen nach sich lassende."

Die repräsentativen Formen des Barock kamen in Zittau erst seit den 1670er Jahren in Gebrauch. Der Grabstein ist daher in die frühbarocke Zeit einzuordnen. Er hat sich in seiner klaren Gestaltung bereits völlig von der kurzen manieristischen Phase, die es in Zittau gegeben hat, abgesetzt. Von hoher künstlerischer Qualität ist seine Ausführung, die ihn auch innerhalb der Gruppe der frühbarocken Grabmäler heraushebt und einen bedeutenderen Künstler vermuten lässt. Dies liegt beim sozialen Rang und der politischen Funktion Kohlos auch nahe, ähnliches lässt sich beispielsweise auch am Denkmal des Bürgermeisters Nikolaus von Dornspach (gest. 1580) am Alten Gymnasium feststellen, wenn auch hier der Verstorbene als Figur dargestellt wird. Das Denkmal des Antonius von Kohlo wird so Zeugnis für den hohen künstlerischen und repräsentativen Anspruch der Zittauer Führungsschicht in der Sepukralkunst bereits in der frühen Barockzeit, die sich im Laufe der Zeit bis zu den Erbbegräbnissen mit ihren Ausstattungen in den 1730er Jahren immer weiter steigern wird.

Thorsten Pietschmann



STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

www.museum-zittau.de

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583.554790
Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Di – So 10 – 17 Uhr

31.12. 10 – 14 Uhr
1.1. 14 – 17 Uhr
geöffnet
24.12. und 25.12.
geschlossen

AUSSTELLUNGEN

Gemeinsam stark? Zittau und der Sechsstädtebund | bis 9.1.2022

Die Geschichte der Ansichtskarte bis 30.1.2022

Ursache und Wirkung. Grafik in der DDR aus der Sammlung Nowoisky | bis 30.1.2022

Franziskanerkloster:
Donnerstag, 16.12., 23.12., 30.12., 6.1., 9 Uhr
Führung: Gemeinsam stark? Zittau und der Sechsstädtebund (kostenfrei)

Dienstag, 7.12., 18 Uhr
Online-Vortrag: Weihnachten in der Kunst, Anmeldungen unter museum@zittau.de

Museum Kirche zum Hl. Kreuz:
Sonntag, 12.12., 18 Uhr
Denk mal am Fastentuch: Besinnliches zum 3. Advent – Gab es die Weihnachtsgeschichte und ist sie heute noch wichtig?

Mittwoch, 15.12., 18 Uhr
Online-Vortrag: Ursache & Wirkung – Grafik in der DDR aus der Sammlung Nowoisky, Anmeldungen unter museum@zittau.de

Franziskanerkloster:
Sonntag, 26.12., 15 Uhr
Führung: Hoffen, Protzen, Trauern. Der Zittauer Epitaphienschatz

Franziskanerkloster:
Dienstag, 28.12., 15 Uhr
Führung: Kloster, Waisenhaus, Museum

Franziskanerkloster:
Sonntag, 2.1., 15 Uhr
Führung: Gemeinsam stark? Zittau und der Sechsstädtebund

Änderungen vorbehalten. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter 03583.554 795 81 notwendig.

Corona-Notfall-Verordnung greift - Einschränkungen für das öffentliche Leben in unserer Stadt

Seit 22.11.21 ist für die Menschen im Freistaat Sachsen eine Corona-Notverordnung in Kraft, die das öffentliche Leben bis voraussichtlich 12. Dezember 2021 zusätzlich einschränken wird. Die Auswirkungen für die Stadt Zittau sollen im Folgenden aufgeführt werden.

Die Corona-Sonderseite auf der städtischen Webseite wird laufend aktuell gehalten. Bitte informieren Sie sich auf dem Direktlink http://bit.ly/Corona_ZI.

Sämtliche Kultureinrichtungen der Stadt Zittau müssen schließen. Dazu zählen auch die Städtischen Museen mit den Ausstellungen des Großen und Kleinen Fastentuches. Ausnahmen gelten lediglich für die Christian-Weise-Bibliothek und den Außenbereich des Tierparks.
Die Zittauer Schwimmhallen und Saunen sind geschlossen. Ausgenommen hiervon sind Angebote, die sich an Kinder bis 16 Jahre richten und medizinische Angebote.
Die Städtischen Sportanlagen und -hallen sind für den Breitensport geschlossen. Ausgenommen sind auch hier Angebote, die sich an Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres richten sowie Angebote der Kinder- und Jugendhilfe.
In der Stadtverwaltung Zittau gilt die 3G-Regelung am Arbeitsplatz, ebenso ist die Teilnahme an Stadtrats- und Gremiensitzungen für StadträtInnen, MitarbeiterInnen und Gäste nur nach Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises möglich.

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau:
- Theodor-Körner-Allee l halbseitig
- Neusalzaer Str. (B96) l halbseitig

Ortsteile:
- Dorfstraße OT Wittgendorf l bis 17.12.
- Straße am Vogelteich OT Schlegel l bis 23.12.
- Weberberg OT Dittelsdorf l bis 17.12.

Einengung Gehweg Theodor-Körner-Allee

Wir informieren Sie hiermit über die Einengung des Gehweges der Theodor-Körner-Allee auf Höhe des Fraunhofer Instituts. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes des überbauten Pfort- und Hospitalmühlgrabens ist nur noch eine eingeschränkte Nutzung des Gehweges für Fußgänger möglich. Die Einengung hat keinen Einfluss auf den öffentlichen Personennahverkehr, die gleichnamige Bushaltestelle wird weiterhin bedient.

Mehr Informationen finden Sie auf

zittau.de

Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Verteilung Abfallkalender 2022

Die Abfallkalender des Landkreises Görlitz werden vom **18. bis 23. Dezember 2021** durch die beauftragte Verteilfirma MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH an **alle Haushalte** verteilt.
Im Abfallkalender finden Sie die Entsorgungstermine, Doppelkarten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott, ein Verzeichnis über die Wertstoffhöfe und Annahmestellen im Kreisgebiet, die Verkaufsstellen von Rest- und Gartenabfallsäcken sowie Anzeigen von Partnern und Gewerbebetrieben.
Wer bis 27.12.2021 **keinen Abfallkalender erhalten hat**, kann sich von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, unter Tel.-Nr. 03588 261 716 melden oder eine E-Mail an info@aw-goerlitz.de schreiben, damit die Zustellung/Zusendung organisiert wird.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Der Wertstoffhof des Landkreises Görlitz in Zittau bleibt am 24. bis 25.12.2021, sowie am 31.12.2021 bis 01.01.2022, geschlossen.

Kontakt:
Landratsamt Görlitz, RB Abfallwirtschaft
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
www.kreis-goerlitz.de

Die nächste Ausgabe des Zittauer Stadtanzeigers erscheint am **10. Januar 2022.**
Redaktionsschluss ist der **15. Dezember 2021.**

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau

Redaktion und Satz: Amt für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle

Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau

Auflage: 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet

Fotos: STV Zittau, Kai Grebasch, Dagmar Köhler, Engemanns Fleischerei, Philipp Herfort, Roman Sedláček, Strupl, STV Bogatynia, Städtische Museen Zittau, Thomas Knüvener, Thorsten Pietschmann, Kita Schwalbennest, Willy Peh, Museum Dittelsdorf, GS Hirschfelde, OR Wittgendorf, Andreas Stöcker

Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr) Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich:
Zittau: Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum Zittau, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, Hochschule Zittau/Görlitz, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3

Online-Ausgabe: unter zittau.de

Abonnement: „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.

Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583 512-635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Für die gute Zusammenarbeit in Hinblick auf die Vorbereitung des 23. Sächsischen Landeserntedankfestes möchten wir uns bei Herrn Oberbürgermeister Thomas Zenker, den Stadträten, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Kirchen, Vereinen und Verbänden sowie bei Ihnen, den Bürgern der Stadt Zittau, bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr 2022.

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.
und Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

Informationsblatt

30. Jahrgang, Nr. 343

Freitag, 10.12.2021

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Dittelsdorf	15
OT Schlegel	17
OT Hirschfelde	18
OT Pethau	19
OT Wittgendorf	20
OT Eichgraben	21
OT Hartau	22
Termine, Kirche	23
Anzeigen	24

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Weihnachtsgrüße, Botschaften und Danksagungen aus den Orten
- Rück- und Ausblick in den Ortschaften
- Feiern? 50 Jahre Spartenheim in Dittelsdorf
- Neue Ideen zur Wiederbelebung der „Alten Schule" in Wittgendorf
- Wir brauchen Ihre Unterstützung beim Festumzug 2022
- Waldhäusl-Verein organisiert Ferienangebot
- Fuchskanzel - Ausflugsziel im Zittauer Gebirge
- Mechanische Weihnachtskrippe erstrahlt im neuen Glanz

Zittau

zittau.de

Dittelsdorf

Oh es riecht gut im Schwalbennest

Die Plätzchen werden gebacken für das Weihnachtsfest. Denn bald ist es wieder soweit, es beginnt die herrliche, besinnliche Zeit.
Und dies wollen wir zum Anlass nehmen, uns bei allen Eltern, Großeltern und Kooperationspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen viele besinnliche Momente im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Foto: Kita Schwalbennest

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 15.12., 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 29096
E-Mail: dittelsdorf@zittau.de

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

Lieber Dittelsdorfer, liebe Dittelsdorferinnen,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr voller Höhen und Tiefen und ein Jahr voller Spannung, Entscheidungen sowie Veränderungen.

Im Verlauf des Jahres konnten wir **neue Bürger** im Ort begrüßen. Dies trug mit dazu bei, leerstehenden Wohnraum und Häuser wieder zu besiedeln. Dennoch ist es uns nicht gelungen, unsere Bevölkerung zahlenmäßig zu erhöhen, geschweige denn zu verjüngen. Die zunehmende Überalterung unseres Ortes konnte nicht gestoppt werden und stellt uns vor neue Aufgaben und Anforderungen. Nach wie vor haben wir keine Möglichkeit, neues Bauland zur Ansiedlung von neuen Bürgern auszuweisen. Es gibt keinen gültigen Flächennutzungsplan für unsere Ortschaft und das nach 14 Jahren Eingemeindung nach Zittau.

2021 wurde weiter fleißig an der **Instandhaltung** von Wohngebäuden gewerkelt. Besonders hervorzuheben sind die Initiativen zur Erhaltung der Umgebindelandschaft am Angel und am Schulberg. Ich möchte allen Bürgern meinen **Dank** aussprechen, die mit Initiative und Kreativität an der Erhaltung und Verschönerung unserer Ortschaft wieder mitgeholfen haben. Ich meine damit nicht nur den Erhalt von Wohngebäuden, insbesondere der Umgebindehäuser, sondern auch der Gestaltung der Umgebung, insbesondere der Gärten.

Im Bereich am Gebirge entstand eine **neue Bachmauer**. Ich möchte mich bei den Bau-

arbeitern der Firma OSTEG herzlich bedanken für das zügige und in hoher Qualität fertiggestellte Projekt. Ein Dank gilt auch den Bürgern, die mit Geduld und Verständnis die Unwägbarkeiten und Einschränkungen dieser Baumaßnahme ertragen mussten. Der Bau wird im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

Die **Problematik Mauern** hat uns im Ortschaftsrat intensiv beschäftigt und wird uns weiter in unserer Arbeit begleiten. Mit dem Gesamtergebnis der Initiativen zur Instandhaltung von Mauern, insbesondere im Bereich der Wasserläufe in unserem Ort, sind wir noch nicht zufrieden und sehen noch viel Handlungsbedarf durch die Verwaltung.

Im Rahmen der Aktivitäten **„Schnelles Internet"** haben auch wir im Ort Fortschritte zu verzeichnen. So wurde im Wittgendorfer Feld ein weiterer Abschnitt realisiert. Gleichzeitig wurde die Beleuchtung erneuert und ein Teil der Freileitung zurückgebaut. 2022 werden weitere Abschnitte zur Sicherung eines leistungsfähigeren Internets im Schlegler Feld fortgesetzt. Auch hier erfolgt die Erneuerung der Beleuchtung.

Jeder der durch den Ort geht, kennt die noch **unerledigten Aufgaben**. Diese bereiten dem Ortschaftsrat oft Kopfschmerzen, weil es einfach keine Lösung zum schnellen Erledigen gibt. Ich meine damit unsere Kreisstraßen, die Brücke am Alten Gemeindeamt und noch leerstehende Häuser im Ort, die schwer zu verkaufen sind. Für das leerstehende Feuerwehrdepot wurde eine Lösung gefunden. Es wurde in Absprache mit der Feuerwehr und dem Ortschaftsrat entschieden, dieses zum Verkauf freizugeben. Die endgültige Entscheidung zum Erwerber erfolgt wahrscheinlich im Januar.

Auch 2021 wurde unser Leben weiterhin von der Bekämpfung der **Pandemie** bestimmt. In vielen Bereichen gab es wieder Abstriche im Leben. Widersprüche führten zu harten Auseinandersetzungen bis in die Familien herein. Liebgewonnene Gewohnheiten mussten eingeschränkt werden. Viele Bürger zogen sich aus unterschiedlichen Gründen aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Unsicherheit machte sich breit. Dies war und ist kein guter Nährboden für einen Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft. Analog dem Filmtitel „Und täglich grüßt das Murmeltier", kam es mir vor, dass das Jahr 2020 scheinbar noch mal in 2021 erlebbar war. Nur, dass es diesmal erweiterte Möglichkeiten zur Bekämpfung der Pandemie gab. Der Verlauf des Jahres 2021 spiegelte sich 1 zu 1 zum vergangenen Jahr wider. Über Ursachen und Schuldige zu dieser Entwicklung wage ich kein Urteil. Dennoch sollte man zwingend darüber nachdenken, dass dies 2022 nicht seine Wiederholung findet! Dies wäre äußerst ungünstig für alle Gewerbetreibenden, insbesondere im Bereich Handel, Gastronomie und Tourismus sowie natürlich für das gesamte Vereinsleben. Wir alle hoffen, dass 2022 wieder unsere traditionellen Feste, ohne Einschränkungen, stattfinden können. Ein drittes Jahr eingeschränktes Vereinsleben werden viele Vereine nicht überleben, auch im Gewerbe wird dies Folgen haben!

Die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie werden immer eine Gratwanderung bleiben. Diese Pandemie hinterlässt in allen gesellschaftlichen Bereichen ihre Spuren und Wirkung, und ist nach wie vor äußerst nachhaltig. Dennoch, so bin ich der Meinung, müssen bei der Umsetzung der Maßnahmen unsere Bürger mitgenommen werden. Verbote allein werden es nicht richten und Maßnahmen sollten verstanden werden. Einheitliches Handeln ist gefragt!

Trotz allen Widrigkeiten wünsche ich im Namen des Ortschaftsrates Dittelsdorf allen Bürgern unseres Ortes und Gästen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und **friedliches Weihnachtsfest** im Kreise ihrer Familien sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022. Ich möchte diese Wünsche mit dem **Dank** für das Geleistete in allen Berufen, für die ehrenamtliche Arbeit vieler unserer Bürger in Vereinen, Gruppen und kirchlichen Einrichtungen verbinden. Besonders möchte ich das Durchhaltevermögen in dieser komplizierten Zeit würdigen und die Hoffnung aussprechen, dass 2022 von Normalität charakterisiert wird. Dazu müssen natürlich alle einen Beitrag leisten. **Helfen Sie mit**, unser Dorf in seiner Vielfalt und seinem einmaligen Charakter zu erhalten.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit, Erfolg und neue Ideen bei der Umsetzung Ihrer und unserer Aufgaben im Jahr 2022.
Ich danke Ihnen, bleiben Sie optimistisch, standhaft, kritisch und zukunftsorientiert.

Ihr Christian Schäfer
Ortsbürgermeister Dittelsdorf

1971-2021 - 50 Jahre Spartenheim des VKSK Sparte Kleingärtner/Jugendclub Dittelsdorf

Im zu Ende gehenden Jahr 2021 wäre in Dittelsdorf eigentlich ein kleines Jubiläum zu begehen gewesen: Seit 50 Jahren steht am Viebig das Gebäude des heutigen Jugendclubs.

Was manche schon nicht mehr wissen: Errichtet wurde es von den Mitgliedern der damaligen Sparte Kleingärtner des VKSK, des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter der DDR. Lange trug es umgangssprachlich deshalb den Namen „Spartenheim".
Nach dem Entwurf und unter Bauleitung von Willy Feix entsteht das Haus in den Jahren 1970-1971 in ausschließlich ehrenamtlicher und unentgeltlicher Arbeit der Kleingärtner. Mitglieder wie Erich Stehr, Bruno Gärtner, Rudi Ludwig, Alfred Höhne, Johannes Linke, Oskar Richter und andere sind die Aktiven in der „ersten Reihe" (s. Foto). Bereits im Januar 1971 erhält die Sparte Kleingärtner die Ausschankgenehmigung und in den Folgejahren entwickelt sich das Spartenheim am Viebig zu einer festen Größe im Kulturleben des Dorfes. Die Verwaltung des Hauses hat seit Mitte der 1970er Jahre Rüdiger Menzel inne.
Gebaut als Vereinshaus, wird das Spartenheim unter anderem für zahlreiche Familienfeiern genutzt. Auch Sommerfeste sind einige überliefert. Die außerordentliche Mitwirkungsbereitschaft der

Die Baubrigade | Foto: Archiv Museum Dittelsdorf

Kleingärtner wird von der Liste der Helfer beim Sommerfest 1976 illustriert: 51 Namen sind da aufgeführt … In der Küche helfen dann Frauen wie Hildegard Ludwig oder Charlotte Nixdorf. Die Küchenleitung hat zu dieser Zeit Hildegard Schäfer aus dem Schlegler Feld inne.

Bei schönem Wetter, vor allem an Wochenenden wird das Spartenheim zur Ausflugsgaststätte. An der Plakattafel am Viebig hängt dann ein Schild „Spartenheim geöffnet", das allen Spaziergängern, Durstigen und „Heimatlosen" den Weg weist. Die Schankgenehmigung berechtigt die Kleingärtner zum Großhandelseinkauf. Was allerdings tatsächlich geliefert wird, bleibt stets eine Überraschung. Bestimmte Sorten Schnaps oder Wein fehlen oft. Manchmal gibt's sogar kein Bier. Dann fährt Lothar Endler mit seinem grauen Trabant 500 zum Eulkretscham, um aus dem dortigen Lager ein Fass Bier abzuholen; der Ausschank muss schließlich gesichert sein. Groß ist das Getränkeangebot nicht; es beschränkt sich auf Bier, Schnaps und Limo. Mehr wird auch nicht gebraucht. Zu Essen gibt's an solchen Tagen entweder ein Paar Wiener oder eine Bockwurst. Das ändert sich erst Ende der 1980er Jahre, als Margit Geißler die Küche übernimmt und an den Öffnungstagen mehrere Gerichte anbietet.
Hinter der Theke bedienen Käthe Richter, Helga Holoubek, Rüdiger Menzel und andere. Auch als Jugendlicher kann man sich beim Bedienen ein Taschengeld zuverdienen: Der Lohn beträgt 3 Mark pro Stunde zzgl. Trinkgeld – schnell kommen an so einem Nachmittag oder Abend 30 Mark fürs Taschengeld zusammen.
Denn der Besuch des Spartenheims ist rege. Neben Spaziergängern kommen im Regelfall zwischen 10 und 15 Stammtischgäste, die bis zum Schluss bleiben. Jeder Gast hat seine Eigenheiten, die man beim Kellnern schnell kennenlernt. Wer trinkt am liebsten Mocca-Edel? Was versteckt sich hinter der Geste, wenn zwischen Daumen und Zeigefinger des

Das neue Spartenheim | Foto: Willy Peh

Bestellenden etwa 4 cm Platz sind? Bei wem ist der Biernachschub zu drosseln, wenn er auffällig still wird? Wer isst seine Bockwurst ohne Brot? Manchmal gibt es am Tisch auch heftige politische Kritik an den Zuständen in der DDR. Sie verstummt jedoch stets, wenn bestimmte Besucher erscheinen, die unter den Stammgästen als „nicht astrein" gelten, also dem Kreis der Inoffiziellen Mitarbeiter der Staatssicherheit zugeordnet werden.
Ausflugsbetrieb, Familien- und Brigadefeiern lassen das Haus für die Kleingärtner zu einer guten Einnahmequelle werden, weshalb es auch im kleinen Kreis „die Goldgrube" genannt wird. Unter „Kennern" wird deshalb der Satz „Ich gieh itz a de Guldgrube!" verstanden. Und auch für das Begegnen der Menschen im Dorf ist das Haus zu einem wichtigen Punkt geworden.
Nach der politischen Wende und den damit verbundenen Veränderungen im Land geht der Betrieb des Spartenheims als Dittelsdorfer Vereinshaus zu Ende. Mit dem Jugendclub zieht eine neue Nutzung ein, die ihrerseits nun schon 30 Jahre besteht und ebenfalls zu einer festen Dittelsdorfer Institution geworden ist.

Wieland Menzel

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 12.01., 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel,
Am Schloss 1

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20614
E-Mail: schlegel@zittau.de

Der **Ortschaftsrat** wünscht allen Einwohnern von Schlegel eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten im Kreise ihrer Familien sowie für das Neue Jahr beste Gesundheit und Wohlergehen. Wir alle wünschen uns ein Ende dieser Viruspandemie und wieder ein normales Leben mit den bekannten schönen Höhepunkten im Verlauf eines Jahres.

Frank Sieber, Ortsbürgermeister Schlegel

Schlegler Blasmusikanten e.V.

Liebe Fans, Unterstützer und Freunde der Blasmusik,

ein weiteres besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir bedanken uns herzlich bei euch für euren Zuspruch, eure Freude und Unterstützung sowie den Applaus bei den Konzerten, die wir dieses Jahr gespielt haben.
Höhepunkt war für uns das Jahreskonzert im Sport- und Kulturzentrum Dittersbach, welches wir gemeinsam mit der Blaskapelle der FFw Berthelsdorf gestaltet haben.

Jetzt wünschen wir euch und euren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen tollen Start ins Jahr 2022. Auch im kommenden Jahr sind wir wieder mit neuem musikalischen Schwung für euch da. Bleibt alle gesund und man sieht und hört sich im neuen Jahr.

Eure Schlegler Blasmusikanten e.V.

Hiermit möchten wir Ihnen, liebe Einwohner von Schlegel und Umgebung, mitteilen, dass wir unseren bereits angekündigten Weihnachtsmarkt schweren Herzens aus gegebenem Anlass leider ausfallen lassen müssen.

Euer Traditionsverein Schlegel e.V.

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Am Mittwoch, dem 15.12.,
fällt die Ortschaftsratssitzung aus.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
Im Dezember findet **keine** Sprechstunde statt.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 25838
E-Mail: hirschfelde@zittau.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ausgabe des Dezemberstadtanzeigers war eigentlich immer dazu gedacht, das Jahr noch einmal mit allen positiven und negativen Facetten zu bewerten. Wenn ich mir die Ausgabe 2020 noch einmal vornehme, so könnte man 2021 fast eine Kopie daraus machen. Denn leider haben sich angesprochene Fragen und Probleme kaum verändert. Leider hat uns die **Corona-Pandemie** mit ihren ganzen Auflagen und Einschränkungen entgegen aller Voraussagen weiter fest im Griff. Es ist auch müßig, darüber zu diskutieren, ob die Maßnahmen in ihrer Schärfe nötig, zu spät oder in vollem Umfang gerechtfertigt sind. Dazu äußern sich jeden Tag genügend „Fachleute", die ihre Kommentare abgeben. Der Wirrwarr der letzten Monate hat auch nicht gerade dazu geführt, dass eine größere Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht wurde.
Normalität konnte deshalb auch 2021 in vielen Bereichen und Familien nicht wieder einkehren, denn fast jeder hat seinen Tagesablauf erheblich um- und einstellen müssen, um mit der Situation klar zu kommen. Unsere Handwerker, Gewerbetreibenden und Betriebe haben bis auf wenige Ausnahmen die bisherige Zeit recht gut überstanden.

Etwas negativer wirkt sich das Ganze für die **Vereine unserer Ortschaft** aus, denn da ist das Vereinsleben teilweise nur spärlich weiter gelaufen oder ganz zum Erliegen gekommen. Das schmerzt uns sehr und man kann nur hoffen und die Daumen drücken, dass sich das Vereinsleben recht schnell wieder erholt und es nicht zu einem Vereinssterben kommt. Ich kann mich nur bei all denen bedanken, die auf die unterschiedlichste Weise mit geholfen haben, das Jahr 2021 durch Disziplin, Einsatzbereitschaft, Nachbarschaftshilfe, Toleranz und Verständnis doch einigermaßen zu meistern.
Die Probleme, die ich die letzten Jahre angeschnitten hatte, blieben zum großen Teil weiter bestehen, uns ärgern weiter die **Schandflecke im Ort**, besonders am Marktplatz und der Görlitzer Straße. Die beabsichtigte Schließung unserer Schwimmhalle erhitzt weiter die Gemüter, konnte auf Grund eines Stadtratsbeschlusses hinausgezögert werden, ist aber nach wie vor ein ungeklärtes Problem, welches, auch bedingt durch die Beschränkungen der Pandemie, keiner Klärung zugeführt werden konnte.

Einige Maßnahmen positiver Art möchte ich aber doch noch erwähnen, die Renovierung unserer Kindereinrichtung wurde erfolgreich abgeschlossen. Allen Beteiligten dafür herzlichen Dank.
Die Kurve auf der B 99 am Markt ist nach jahrelanger Diskussion zur Realisierung gebracht worden. Termin genau, wenn auch mit zahlreichen negativen Begleiterscheinungen in Bezug auf Umleitungen und Verkehrseinschränkungen. Dank den Anliegern für ihr Verständnis, die unter der Maßnahme besonders „gelitten" haben. Zu Fragen der Haltestelleneinbuchtungen, die mich immer wieder erreichen, nur so viel: Nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen für „Behindertengerechte Haltestellen" muss eine entsprechende Länge der Einbuchtung gegeben sein, was in der alten Gesetzgebung nicht, wie jetzt gefordert, gegeben war.
Ein Dank auch den Betrieben und Gewerbetreibenden, die wieder in ihre Be-triebe investiert haben, wie z.B. die Firma Halsüber-Krusekopf oder die fit GmbH.
Der Brunnen am Markt konnte ebenfalls nach mehreren Anläufen repariert und verschönt werden, auch das Wasser sprudelt wieder.

Zwei Probleme, die ebenfalls immer wieder Ärger bereiten, ist zum einen die Anordnung des Wildschweinzaunes, der den Ort Drausendorf unberücksichtigt lässt und die Weiterentwicklung der Ortslage Rosenthal durch das Amt für Ländliche Neuordnung. Hier gibt es seit einem Jahr keinen Fortschritt!
Ärgernis bereitet auch immer wieder der Vandalismus, gerade im Bereich der Schule oder der Redoute, der auf das Schärfste zu verurteilen ist. Ein Verweilen an diesen Stellen ist für jedermann möglich, aber muss es zum Teil zu Müllablagerungen und Zerstörungen kommen?! So etwas ist nicht tolerierbar.
Versuchen wir doch lieber in dieser nicht gerade einfachen Zeit uns allen wieder mit mehr Rücksicht und Respekt zu begegnen und die Arbeit des anderen zu achten!

Wir hatten auch 2021 kaum Festlichkeiten im Ort, das Vereinsleben war nur bedingt oder eingeschränkt möglich, trotzdem möchte ich allen ehrenamtlich tätigen Einwohnern **danken**, halten Sie weiter zur Stange, bleiben Sie uns gewogen und hoffen Sie mit uns auf wieder bessere Tage.
Mein Dank und der des Ortschaftsrates gilt an dieser Stelle allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Vereinen, den Handwerkern und Gewerbetreibenden, allen Betrieben, Handelseinrichtungen, besonders den Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Grundschule, der Kindertagesstätte und allen ihren Mitarbeitern für das, was sie in der schwierigen Zeit geleistet haben.
Besonderer Dank auch wieder an die Kameraden der Hirschfelder Ortsfeuerwehr, die genauso wie die Kollegen des Kommunalen Eigenbetriebes ein zuverlässiger Partner waren. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Mitgliedern des Ortschaftsrates, die mich auch 2021 wesentlich unterstützt und beraten haben. Dank den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Zittau und Frau Meeder vom Büro Ortschaften für die angenehme Zusammenarbeit.

Es war auch heute nicht einfach, detailliert auf alle Ereignisse und Probleme einzugehen. Lassen Sie es mich deshalb bei diesen Ausführungen bewenden.

Der Ortschaftsrat und ich wünsche Ihnen allen eine einigermaßen schöne Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, nette und besinnliche Stunden im, wenn möglich, Kreise der Familie oder mit Freunden und ein gutes, gesundes, glückliches und hoffentlich besseres Jahr 2022.

Ihr Bernd Müller
Ortsbürgermeister Hirschfelde

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche
Alten- und
Krankenpflege
Oriwol GmbH
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.pflege-oriwol.de

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Abenteuer im Heu und bei den Kühen

In der 1. Ferienwoche nach dem Motto „Der Natur auf der Spur" gab es für die Kinder abwechslungsreiche Ferienangebote.
Das Highlight der Woche war der Besuch der Milchviehanlage in Schlegel. Das Toben im Heu und Stroh sowie das Beobachten der Kühe, das Melkkarussell und das „Kuscheln" mit den Kälbchen faszinierte die Kinder in jeglicher Weise.
Wir wurden dort von Theresa Leßmann und ihrem Mann ganz herzlich empfangen und es gab erstmal ein liebevoll zubereitetes Frühstück mit frischen Buttersemmeln und Kakao. Dann ging es aufgeteilt in zwei Gruppen durch Ställe, Maschinenhallen und zum Toben und Springen in das Heulabyrinth. Das bereitete natürlich den Kindern eine riesen Freude. Mit Geduld und Ausdauer erklärten beide alle Maschinen, den Umgang und das Melken der Kühe sowie den weiteren Weg der Milch bis in die Milchfabrik nach Leppersdorf.
Als Überraschung stand dann zum Abschluss ein großer moderner Traktor mit zwei Erntehängern für die Rückfahrt in den Hort bereit. Riesengroßer Jubel bei den Kindern - wollten wir doch die lange Strecke zum Hort zurücklaufen. Schwuppdiwupp waren alle über zwei große Leitern auf dem Hänger und los ging die Fahrt über die Betonstraße bis zum Steinberg, von dort aus hieß es laufen.

Auf diesem Weg möchten sich die Kinder und das Team vom Hort „Naturdetektive" ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, insbesondere bei Theresa, Christof, bei Herrn Kregel und dem Traktorfahrer für die gute Organisation und den gelungenen Tag.

Team Hort „Naturdetektive" Hirschfelde

Sie möchten die neue Waldpost,
unser Mitteilungsblatt
des Forstbetriebes der Stadt Zittau,
zukünftig online lesen?

zittau.de

FSV 1911 Hirschfelde e.V.

Jahresrückblick und Weihnachtsgruß

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Mitgliedern, Trainern und Übungsleitern sowie allen Unterstützern und Helfern für das Engagement im abgelaufenen Jahr recht herzlich zu bedanken. Nachdem die Hallensaison leider ausgefallen ist, konnten wir im Feld umso mehr die kleinen und großen Erfolge genießen und feiern.

3. Platz | Männer Bezirksliga
1. Platz | u10 Bezirksliga Dresden
4. Platz | u10 Landesmeisterschaft
5. Platz | u10 Bezirksliga Dresden
7. Platz | u10 Landesmeisterschaft
1. Platz | u8 Landesmeisterschaft
5. Platz | Deutsche Meisterschaft M45 Deutschland
Kim Hamann | Jugendeuropapokalsieger

Mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft - Männer AK45 - stand ein riesen Event an. Wir haben von vielen Spielern, Mannschaften und Gästen großes Lob für die Ausrichtung erhalten. Diesen Dank möchten wir gern an die vielen Helfer und Unterstützer weitergeben.
Drei Wochen später fand das Abenteuer - Jugendeuropapokal - in der Schweiz statt. In Elgg konnte sich unsere Kim mit einer grandiosen Mannschaftsleistung den Titel schnappen. Das gelang zuvor noch nie einer Sächsischen Auswahlmannschaft.
Wir freuen uns über die Neuzugänge, vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Dadurch können wir unseren Spielbetrieb aufrechterhalten und immer neue Mannschaften zusammenstellen.
Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und freut sich auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr. Wir wünschen euch und euren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2022.

Der Vorstand

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 03.01., 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 03583 512413
E-Mail: pethau@zittau.de

Zukunft vs. Vergangenheit

Da diese Zeilen, die Sie gerade lesen, doch schon vor geraumer Zeit von mir geschrieben wurden, weil es immer etwas dauert, bis das geschriebene Wort in Zeitungsform, in diesem Fall im Stadtanzeiger, erscheinen kann, muss ich mich aktuell etwas **in die Zukunft begeben, ohne dabei die Vergangenheit aus den Augen zu verlieren.**

Um mit letzteren anzufangen und keine Sorge, ich werde an dieser Stelle nicht mit Worten wie: "Das vergangene Jahr neigt sich …" usw. fortfahren, aber wie wir wissen, durfte unser Pethauer Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder nicht stattfinden, was ich zutiefst bedauere, vor allem, weil die Damen vom Frauenstammtisch schon einiges an Vorbereitung unternommen hatten und wer schon einmal in irgendeiner Art und Weise eine Veranstaltung mit organisiert hat, weiß wovon ich spreche. Denn es steckt eine gehörige Portion Arbeit in all den kleinen und großen Dingen, die dafür nötig sind. Leider steht es ja aber rückblickend und auch auf weite Sicht nicht gerade zum Besten, wenn es um Dinge geht, die unser gemeinschaftliches Zusammenleben so lebenswert machen.
Deshalb mein Dank an unsere Damen vom Pethauer Frauenstammtisch und ihren männlichen Unterstützern aus Feuerwehr und Feuerwehrverein und natürlich an jeden, der trotz Schwierigkeiten, es sich nicht nehmen lässt, weiter an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen und diese mit zu unterstützen. In Zukunft ist dann auch ein Umdenken bei der Ausrichtung verschiedener Veranstaltungen von Nöten, dass wir kurzfristig planen und ggf. andere Termine finden müssen, als in der Vergangenheit. Im Ortschaftsrat sind wir auch immer dankbar für Anregungen und die tatkräftige Unterstützung von unseren Einwohnern, deswegen nutzt einfach unsere Bürgersprechstunde.

Für die noch vor uns liegende Zeit wünsche ich Ihnen und uns allen ein gehöriges Maß an Mitgefühl und Verständnis füreinander, denn nur wenn der Zusammenhalt mit der nötigen Akzeptanz vorhanden ist, erst dann können wir die Herausforderungen meistern und wir alle sind angetreten, um die Aufgaben zu meistern, die uns das Leben stellt.
Sollte dabei jemand der Meinung sein, dass er besonders viele Aufgaben zu bewältigen hat, darf er gerne einmal seine Scheuklappen etwas beiseitelegen und entdeckt dabei, dass es Menschen um ihn herum gibt, deren Herausforderungen wesentlich größer sind - und lassen die eigenen „Probleme "wesentlich kleiner erscheinen.
Kümmern wir uns lieber mehr um das Miteinander als um uns selbst. Meistern Sie in Zukunft Ihre Herausforderungen.

Das wünscht Ihnen Andreas Nietsch
Ortsbürgermeister Pethau

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 19.01., 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20876
Mobil: 0172 4947631
E-Mail: wittgendorf@zittau.de

Werte Einwohner und Einwohnerinnen von Wittgendorf,

das Jahr neigt sich nun so langsam dem Ende zu. Ich wünsche allen Einwohnern und ihren Gästen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Fest im Kreise ihrer Lieben.
Der Ortschaftsrat trifft sich noch mal am 08.12.2021 um 19 Uhr in der „Alten Schule". Einer unserer Tagesordnungspunkte ist unser Dorfentwicklungskonzept für das Badgelände und die Dorfwerkstatt.
Des Weiteren versuchen wir mit Vertretern der Stadt Zittau eine Möglichkeit zu finden, um in der Schule einen Teenie-Treff zu etablieren.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei allen bedanken, die sich zur Vorbereitung unser 700-Jahr-Feier mit eingebracht haben.
Das Festkomitee freut sich auch weiterhin auf Ihre Unterstützung. Wir versuchen im neuen Jahr wieder eine Informationsveranstaltung für unsere Bürger zu organisieren, sobald es Corona zulässt.

Rico Ohmann
Ortsbürgermeister Wittgendorf

Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Corona hat leider auch wieder das Jahr 2021 geprägt. So konnte das traditionelle Walpurgisfeuer nicht stattfinden und auch der seit 2013 stattfindende Weihnachtsmarkt wird dieses Jahr leider wiederholt ausfallen müssen.
Bringen Sie gut das schwierige Jahr 2021 hinter sich, bleiben oder werden Sie gesund und lassen Sie uns gemeinsam wieder auf ein besseres Jahr 2022 hoffen.

Der Fest- und Heimatverein wünscht allen Wittgendorfern, trotz der vielen Einschränkungen, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

WITTGENDORF - „UNSER DORF HAT ZUKUNFT"

Liebe Wittgendorferinnen und Wittgendorfer,

„UNSER DORF HAT ZUKUNFT"! Das haben wir, der Ortschaftsrat Wittgendorf, uns auch gesagt und haben uns bei dem sächsischen Landeswettbewerb angemeldet. Zur Vorbereitung auf den Wettbewerb haben wir dieses Jahr eine „Dorfwerkstatt" durchgeführt. In der „Dorfwerkstatt" hat uns die Agentur M & M I Maikirschen und Marketing e.K. aus Oschatz professionell unterstützt, indem sie zwei moderierte Arbeitstreffen durchgeführt hat.

Die erste „Dorfwerkstatt" fand am 10.06.21 statt. Aufgrund von Corona konnten leider nur 10 Personen teilnehmen. Bei diesem Treffen haben wir über die zukünftige Entwicklung des Dorfes diskutiert, Ziele für die Ortsentwicklung abgesteckt und den Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« vorbereitet. Weiterhin ging es darum, Unterstützungsbedarf zu definieren, Engagement zu bündeln und die Beteiligung im Ort zu stärken.
Von den Wittgendorferinnen und Wittgendorfern und den Teilnehmern der „Dorfwerkstatt" wurden vielfältige und innovative Ideen für den Ort eingebracht. Mit unseren Stärken und Chancen, aber auch mit unseren Schwächen und Risiken, haben wir uns auseinandergesetzt. Ein kleiner Ausschnitt aus den Ergebnissen des Treffens ist in der Grafik dargestellt. (Foto unten)
Am Schluss wurden alle Ideen zur Dorfentwicklung dokumentiert und der Antrag zum 11. Sächsischen Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« eingereicht. Der eigentliche Wettbewerb wird im Frühjahr 2022 durch das Landratsamt Görlitz im Rahmen eines Ortsrundgangs durchgeführt.

Die zweite „Dorfwerkstatt" fand am 05.10.21 statt. Bei dem Arbeitstreffen ging es vorwiegend darum, das Projekt **– Dorfgemeinschaftshaus und Begegnungszentrum „Alte Schule" Wittgendorf –** zu entwickeln. Im Ergebnis wurden viele Ideen zur Wiederbelebung der „Alten Schule" eingebracht und ein Fördermittelantrag beim Wettbewerb **Simul+Mitmachfonds - Modul ReWIR"** des Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung gestellt.

Im Projekt sollen im Wesentlichen folgende Ideen weiterentwickelt werden:
- Begegnungs- und Kulturzentrum einrichten
- Treffpunkt für Teenager bieten
- Wissenstransfer zwischen den Generationen „Alt und Jung" ermöglichen
- „Bauernschlafzimmer" als Ferienzimmer einrichten
- vermietbaren Büro- und Konferenzraum einrichten und mit moderner Netzwerk- und Präsentationstechnik ausstatten - „Coworking-Spaces" auf dem Land
- „Regio-Laden" einrichten

… und damit den Zusammenhalt im Dorf stärken.
Bei der Durchführung der „Dorfwerkstatt" hat sich wieder einmal gezeigt, dass bei der gemeinsamen Entwicklung von Zielen und vor allem bei der gemeinsamen Durchführung von Projekten der Zusammenhalt im Dorf gestärkt wird – WEITER SO.

Vielen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement!

Mike Härtelt
i.A. des Ortschaftsrates Wittgendorf

Aufruf zur Teilnahme am Festumzug

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen, Firmen, Vereine und Verbände,

im Jahre 1322 wurde Wittgendorf das erste Mal urkundlich erwähnt und das wollen wir 2022 - 700 Jahre später - mit allen Einwohnern, Freunden und Gästen gebührend feiern. Zu dem geplanten **Festwochenende vom 17. bis zum 19. Juni 2022** laden wir alle auf das Herzlichste ein.

Ein zentraler Teil der geplanten Veranstaltung ist der **Festumzug am 19. Juni 2022**.

Vielleicht haben Sie in den vergangenen Jahren bereits als Teilnehmer an einem Umzug mitgewirkt und kennen den Aufwand sowie die Belohnung der Mühen mit schönen Momenten. Oder Sie haben Interesse an unserem Umzug selbst teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns in Wittgendorf begrüßen zu dürfen. Die Themenpalette für die Gestaltung des Festumzuges reicht von „historisch" bis „modern". Wir sind über jeden Vorschlag dankbar.

Wir laden ein, uns bei der Ausgestaltung des Umzuges tatkräftig zu unterstützen. Für die weitere Planung bitten wir um eine Rückmeldung an einen der nachfolgenden Kontakte:

wittgendorf700@gmx.de

Jörg Schneider	0173 909 4310
Eiko Hofmann	0171 442 3360
Karsten Eckhart	0173 573 1925

Mit freundlichen Grüßen
aus Wittgendorf

Das Organisationsteam

Festumzug 60 Jahre Schule am 14.6.1959
in Wittgendorf Höhe Hauptstraße 147

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 14.12. | 11.01.
jeweils 19.30 Uhr, Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsbürgermeisters,
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 03583 680866
E-Mail: eichgraben@zittau.de

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner Eichgrabens,

wieder neigt sich ein für uns alle schwieriges Jahr dem Ende.
So mussten auch in diesem Jahr traditionelle Veranstaltungen wie unser Ortsfest, das Erdbeerfest und das Lückendorfer Bergrennen abgesagt werden. Trotzdem haben unser Eichgrabener Kulturverein und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben es geschafft, mit entsprechenden Konzepten und Aufwand die eine oder andere Veranstaltung für uns zu organisieren. Dafür möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates bei allen Beteiligten bedanken.
Vor einiger Zeit konnte ich Ihnen an dieser Stelle berichten, dass die dringend notwendige Sanierung unseres Gemeindezentrums es zumindest als Planung in den Doppelhaushalt 2019/2020 der Stadt Zittau geschafft hatte. Heute kann ich feststellen, dass die Realisierung dieses Projektes einen großen Schritt gemacht hat. Aber leider nicht nach vorn, sondern nach hinten. Im neuen Doppelhaushalt 2021/2022 fanden wir keine Berücksichtigung, aber für das Jahr 2024 ist eine Planung in Aussicht gestellt. So bleiben die dringend benötigten Räume im Untergeschoss weiterhin gesperrt und die Bausubstanz wird sicher nicht besser werden.
Auch in diesem Jahr werden wir das Weihnachtsfest und Silvester unter besonderen Umständen begehen müssen. Über die Sinnhaftigkeit der einen oder anderen Maßnahme zur Bekämpfung dieser Pandemie sowie zur Frage, wer oder was Schuld hat an dieser Situation, werde ich mich hier nicht äußern. Genauso wenig werde ich zu Dingen, die Sie tun oder lassen sollten, raten. Da kann sich jeder sein eigenes Bild machen und sollte dann die Entscheidungen für sich und seine Familie selber treffen. Ich jedenfalls gebe die Hoffnung nicht auf, dass dieses Virus irgendwann seinen Schrecken verlieren wird und wir zu unserem normalen Leben zurückfinden werden.
Im Namen des Ortschaftsrates Eichgraben möchte ich Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Sven Ehrig
Ortsbürgermeister Eichgraben

Erfinderkiste LUPI

Integratives Kinderhaus Waldhäusl

Waldhäusl-Verein organisiert Ferienangebot

Fabmobil auf dem Hof der Erfinderkiste

In den ersten drei Herbstferientagen konnten interessierte Schüler die Angebote des Fabmobils wahrnehmen - dem fahrenden Kunst- und Designlabor - und sie machten rege davon Gebrauch. Es kamen so viele, dass gar nicht alle Kinder einen Platz erhielten. Von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr wurde getüftelt, programmiert und gedruckt.
Die erfahrenen Mitarbeiter des Fabmobils äußerten sich sehr anerkennend, wie die Kinder die Aufgaben ausgeführt und wahrgenommen haben. Von allen gab es positive Rückmeldungen. Diese beflügelten uns, das Angebot „3-D-Druck" in der Erfinderkiste schnellstmöglich anzubieten, damit die SchülerInnen ihre bereits erworbenen Kenntnisse vertiefen und ausbauen können und natürlich noch weitere Interessierte dazu stoßen können.
Wir fanden einen engagierten Jungunternehmer, der sich bestens mit 3-D-Druck auskennt und uns nun mit seinem Fachwissen unterstützen wird.
So werden wir alsbald diese Drucktechnik anbieten – schaut dazu gern auf unsere Homepage

www.lernwerkstatt-oderwitz.de

und auf unsere facebook-Seite. Dort erfahrt ihr, wann solch ein Angebot stattfindet. Ihr dürft gespannt bleiben.

Team Erfinderkiste
Träger Waldhäusl-Verein

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 12.01.22., 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** der Ortsbürgermeisterin statt.

Erreichbarkeit der Ortsbürgermeisterin
Mobil: 0162 4445274
E-Mail: hartau@zittau.de

Auf die Schaukel, fertig, los!

Am 18. September 2021 war es endlich so weit: Unser Spielplatz am Birkenhof konnte eingeweiht werden. Mit Musik, Zuckerwatte und Seifenblasen wurden die neuen Spielgeräte von den Kindern erkundet und bespielt und seitdem lädt der Spielplatz zum Verweilen und Austoben ein.
Wir möchten uns in diesem Zuge noch einmal recht herzlich bei allen Helfern und Spendern bedanken. Allen voran aber bei der Stadtwerke Zittau GmbH und der Städtischen Dienstleistungsgesellschaft GmbH Zittau für die Vorbereitung und Anlegung unseres Spielplatzes, bei der Tischlerei Amos Brause für die Anfertigung unserer Birkenjolle, der Stadt Zittau und auch beim Ortsverband Hartau für die Zusammenarbeit.

Ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch

Liebe Hartauer, liebe Vereinsmitglieder der Vereine in Hartau und liebe Leser,
gemeinsam blicken wir auf ein weiteres, nicht gerade einfaches Jahr 2021 zurück. Aufgehalten haben uns die vielseitigen Probleme jedoch nie, denn auch in diesem Jahr haben wir viel Positives erreicht und Projekte verwirklichen können. Allen voran die Fertigstellung und Einweihung unseres Spielplatzes am Birkenhof, der ohne die zahlreiche Unterstützung nicht möglich gewesen wäre. Zudem heißen neue Ortsbegrüßungstafeln alle Einwohner und Besucher hier bei uns im Dorf willkommen und am Wanderparkplatz am Wendeplatz lädt eine neue Sitzgelegenheit zum Verweilen ein.
Dies sind nur einige Beispiele und wir hoffen und wünschen uns allen auch für das kommende Jahr viel Schaffenskraft in allen anstehenden Projekten sowie eine kooperative und erfolgreiche Zusammenarbeit, damit unser Dorf weiter aufblühen kann.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein entspanntes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022 mit viel Gesundheit, Freude und Glück.

Ihr Ortschaftsrat Hartau

Hartauer Geschichte und Geschichten

Ein beliebtes Wanderziel in unserem Zittauer Gebirge ist die „Fuchskanzel". Dieser Aussichtsfelsen liegt auf Hartauer Flur auf 531,2 m Höhe, nordöstlich etwa 300 m vom Gipfel des Straßberges (538,6 m hoch) entfernt. Dieser unscheinbare Berg ohne Aussicht ist nach dem slawischen Wort „straz" für Wache benannt. Als es die Gabler (Lückendorfer) Straße noch nicht gab, führte ein Handelsweg durch das Weißbachtal. Zu dessen Schutz und Bewachung soll dort oben ein Posten stationiert gewesen sein. Man gelangt zur Fuchskanzel auf dem Wanderweg mit der „Roten Punkt"-Markierung entweder recht bequem nach etwa 1 km vom Forsthaus Lückendorf aus oder von der nördlichen Seite aus Richtung Mühlsteinberg - Ruine Karlsfried - Uhusteine steil ansteigend. Woher der Name kommt, ist ungeklärt. Dieser Felsen soll einmal „Pestkanzel" genannt worden sein, weil dort in Zeiten dieser Seuche die Bewohner von Lückendorf ihren Gottesdienst abgehalten haben sollen. Eine Deutung für „Fuchskanzel" ist, dass im 30-jährigen Krieg schwedisches Kriegsvolk unter dem Oberst Fuchs über das Gebirge zog und an diesem Ort ein Feldgottesdienst abgehalten wurde. Dieser Oberst wurde am 12. Juli 1634 vor dem Zittauer Webertor im Kampfe erschlagen. Eine zweite Deutung ist die Benennung „Fuchs" für eine abgelegene Gegend, deshalb die Redewendung: „Dort, wo sich die Füchse gute Nacht sagen". Auf den Aussichtsfelsen gelangt man über eine etwa 15 m lange schmale Brücke aus Eisen und Beton, die seit neuester Zeit mit Brettern beplankt worden ist. Auch seit kurzem wurde dort eine Tafel angebracht, auf der die Aussicht erklärt wird. Diese war vor Jahren noch wesentlich besser, da mehrere Bäume jetzt die Fernsicht verdecken. In nordwestlicher Richtung schaut man auf den Heideberg,

Foto: Andreas Stöcker

nach Norden auf den Mühlsteinberg und das Zittauer Becken mit Hartau, nach Nordosten nach Polen und Tschechien. Wir sehen den Kristynasee, Hrádek n.N. (Grottau) und den Spitzberg, darüber die riesige Braunkohlengrube Turów mit dem Kraftwerk. In der Ferne erblickt man u.a. den Kottmar, das Königsholz, die Königshainer Berge, die Landeskrone, die Abraumhalde der Grube und weiter östlich die Tafelfichte im Isergebirge. Auf der Fuchskanzel befindet sich die denkmalgeschützte Triangulationssäule mit der Inschrift: „STATION STRASSBERG der KÖN: SÄCHS: TRIANGULIRUNG 1864", die für die sächsische Landesvermessung errichtet und vor 7 Jahren restauriert wurde. Touristisch erschlossen wurde der Aussichtspunkt erstmals **1861, vor 160 Jahren.** Eine Baukolonne des 1877 gegründeten Zittauer Gebirgsverein „Globus" errichtete **1881, vor 140 Jahren,** eine Brücke nach dem Felsen. 1935 wurden Erneuerungsarbeiten durchgeführt, wann später etwas repariert wurde, ist mir nicht bekannt.

Eckehard Gäbler

Hartauer Kreative e.V.

Die Hartauer Kreativen wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2022.

Aus Altersgründen geben Irmgard Blischke, Vorsitzende und Renate Schmidt, Kassenwart die Aufgaben in der Vereinsleitung ab.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Freunden unseres Vereins.

Irmgard Blischke und
Renate Schmidt

Ab Januar 2022 übernimmt **Frau Martina Richter** die Aufgaben als Vorsitzende des e.V. „Hartauer Kreative".

Landbäckerei Hahmann

Das Bäckerauto der Bäckerei Hahmann ist seit dem 10.11. wieder mittwochs im Dorf anzutreffen.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Unser Erlöser Jesus

Wer in Not und Bedrängnis lebt, der freut sich, wenn er daraus erlöst wird: Der Kranke freut sich über seine Genesung; der Arbeitslose über eine erfüllende Tätigkeit; der Schiffbrüchige über das Rettungsboot; der Verirrte über einen Wegweiser; der Hoffnungslose über einen zuverlässigen Lichtblick; der Verurteilte über seine Freilassung. Wer kennt nicht solch freudige Erfahrungen, von denen hier problemlos noch weitere angeführt werden könnten. Die Geburt Jesu Christi, welche wir auch dieses Jahr in der Weihnachtszeit feiern, ist für diejenigen, die ihn als Sohn Gottes erkennen, solch ein Hoffnungsstrahl, eine wirklich frohe Botschaft: Der Erlöser ist geboren. Wie es lautet im Monatsspruch Dezember „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach 2,14". Gewiss, Jesus hat nicht das Leid und Elend aus dieser Welt genommen, wie jeder sich das wünscht. Aber Jesus ist gekommen und will bei uns sein, in den Höhen und Tiefen unseres Alltages uns durchtragen, bis der Tag der vollständigen Erlösung tatsächlich anbricht. Wer dies als Vertrösten auf die Zukunft bezeichnet, könnte sich fragen, welche Hoffnung denn ihn in schweren Zeiten und im Angesicht des Todes zuversichtlich sein lassen. Wenn Jesus als Erlöser weggeschoben wird, was bleibt dann noch? Doch wir Christen haben das Wort Gottes, „und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen (1. Petrusbrief 1,19)". In dieser Zuversicht und Vorfreude lasst uns das Christfest ganz bewusst erleben. Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht,

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So 12.12., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
So 12.12., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf
So 12.12., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So 19.12., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So 19.12., 14.00 Uhr
Adventsnachmittag mit den „Lustigen Noten" in der Kirche Dittelsdorf
Fr 24.12., 18.00 Uhr
Christvesper in Schlegel
Fr 24.12., 18.00 Uhr
Christvesper in Dittelsdorf
Fr 24.12., 15.00 Uhr
Christvesper in Hirschfelde
Fr 24.12., 16.30 Uhr
Christvesper in Wittgendorf
Fr 24.12., 23.00 Uhr
Christnacht in Dittelsdorf
Sa 25.12., 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst
am 1. Weihnachtsfeiertag in Hirschfelde
Fr 31.12., 16.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
Fr 31.12., 18.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So 02.01., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
Do 06.01., 17.00 Uhr
Epiphanias-Andacht
in der Winterkirche Dittelsdorf

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt der aktuellen Entwicklungen und unter den gültigen Auflagen.

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843 25755
Fax: 035843 25705
E-Mail:
KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, Tel. 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

SC „Grenzbuben" Hirschfelde

Der Skatklub SC „Grenzbuben" Hirschfede lädt alle Skatfreunde herzlich zum
13. WEIHNACHTS-Preisskat
am Samstag, dem **11.12.2021, 10 Uhr** ein.

Austragungsort:
Gasthof Dittelsdorf, Dorfstr. 13,
02788 Dittelsdorf
Kontakt zum Veranstalter: 0172 98 48 601
E-Mail: christine.ball@gmx.de
Teilnehmer:
Offen für Männer, Frauen und Jugendliche mit guten Skatkenntnissen
Spiele:
2 Serien zu je 48 Spiele (4er Tische)
2 Serien zu je 36 Spiele (3er Tische)
Nach der internationalen Skatordnung,
ohne Spitze, aber mit deutschem Skatblatt

Spieleinsatz: 10,00 €

Preise:
1. Preis – Pokal, Geldpreis, Urkunde
2. Preis – Pokal, Geldpreis, Urkunde
3. Preis – Pokal, Geld je nach Teilnahme, Urkunde
Beste Frau – Pokal, Ehrung mit einer Urkunde
Spielletzte/r – 1 Trostpreis, Ehrung mit einer Urkunde
Jeder 4. Spieler erhält einen Geldpreis.

Verlustgeld:
1. bis 3. verlorenes Spiel 0,50 €,
ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €

Speisen & Getränke
Zur Stärkung wird eine gutbürgerliche Küche geboten.

Parkplätze:
Kostenfreie Parkplätze sind im Ort vorhanden.

Hinweis:
In Bezug der aktuellen Corona-Entwicklung informiert sich jeder Skatspieler vorab selbständig.

Meldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn.
Eine vorherige Anmeldung ist sehr erwünscht.

Gut Blatt!

Christine Ball
02788 Hirschfelde, Straße der Jugend 2
Telefon: +49 (0) 35843 - 22 55 45
Mobil: (0 172) 98 48 601

Internet: https://www.christine-ball.de | LR - Shop: https://www.lrworld.com/ChristineBall-Zittau

Pilgerhäusl e.V.

Vorführungen der mechanischen Weihnachtskrippe

Nach einem halben Jahr intensiver Rekonstruktion wird die Engelsberger Weihnachtskrippe zum 4. Advent in neuem Glanz erstrahlen und vor allem aufgrund der neuen Mechanik wieder beweglich sein. Voller Stolz wird daher der Pilgerhäuslverein das drei Quadratmeter große Kunstwerk öffentlich vorführen:

- am 19.12. zur feierlichen Enthüllung der restaurierten Krippe (nur auf Einladung)
- vor und nach der Weihnachtsstunde am 28.12., 16-17 und 18-19 Uhr
- an den Sonntagen zwischen Neujahr und Mariä Lichtmess 02./09./16./23./30. Jan. 2022, 14-17 Uhr

Zu diesen Öffnungszeiten lädt der Pilgerhäuslverein auch zu Kaffee und Kuchen ein. Zu allen Terminen ist eine **Anmeldung** erforderlich (Pfr. Dittrich, 0162 917 99 49, dittrich.mi@t-online.de).

Weihnachtsstunde am 28.12.2021

Beginn: 17 Uhr
Vorgetragene Geschichten und gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern an der Krippe

Einladung zu Glühwein und Stollen

Sonderöffnung am 02.01.2022

14 bis 17 Uhr
Sonderöffnung der Ausstellung „Betlehem mitten in Böhmen" mit Papierkrippen

Einladung zu Kaffee und Kuchen

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

19.|25.12.21 | 02.01.22, 8.30 Uhr
Heilige Messe
31.12., 17.00 Uhr
Jahresschlussandacht

20 Jahre Sternradfahrt im Landkreis Görlitz

Die radelnde Erfolgsgeschichte feiert rundes Jubiläum - Mitmachen ist gefragt!

Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz feiert am **4. Juni 2022** ihr **20-jähriges Jubiläum**. Zielstelle wird der Erlichthof Rietschen sein. „Wir freuen uns sehr, diese Erfolgsveranstaltung zum 20. Mal durchführen zu dürfen", erklärt Maja Daniel-Rublack von der ENO, die die Veranstaltung im Auftrag des Landkreises Görlitz organisiert. Seit ihrer Premiere 2002 hat die Sternradfahrt stetig an Zuwachs gewonnen und kann mittlerweile Teilnehmer nicht nur aus dem gesamten Landkreis, sondern der gesamten Oberlausitz, Brandenburg, Polen und Tschechien verbuchen. Insgesamt sind Zehntausende über die Jahre mitgeradelt, die höchste Teilnehmerzahl lag im Jahr 2018 bei rund 3.500 Menschen.

Für die anstehende 20. Auflage der Sternradfahrt hat sich die ENO im Namen des Landkreises einiges an Überraschungen überlegt.

„Wir planen einiges, für das wir die Mithilfe der Sternradfahrer benötigen" schmunzelt Projektmanagerin Maja Daniel-Rublack. „Allerdings schon im Vorfeld" - weshalb sie bereits jetzt um Unterstützung bittet.

So soll es z.B. eine **Jubiläumsbroschüre** geben, in der die Zielorte, ihre Besonderheiten, aber auch persönliche Anekdoten der Radler zu finden sind.

Wer erinnert sich an die schlimmsten Wolkenbrüche und die kreativsten Lösungen, ihnen auf freier Strecke zu entkommen?
Weiß noch jemand, wie alles am Erlichthof - der Zielstelle der Jubiläumssternradfahrt 2022 - begann?
Gibt es vielleicht eine Familie, deren Kinder schon als Fans aufgewachsen sind und es gar nicht abwarten konnten, endlich selbst in die Pedale zu treten?
Oder ein Liebespaar, das sich bei der Sternradfahrt, sei es in der Radfahrgruppe, im Regenunterschlupf oder am Zielort erstmals begegnete?
Wie kam es, dass manche Gruppen von Jahr zu Jahr wuchsen?
… und andere Begebenheiten, die es wert sind, erzählt zu werden.

Was waren ganz spezielle, persönliche, lustige, skurrile oder ausgelassene Situationen, die die einzelnen Sternradfahrten in ganz besonderer Erinnerung behalten lassen?

„Wir sind gespannt auf jede Zuschrift", erklärt Maja Daniel-Rublack. Sie selbst arbeitet seit 15 Jahren für das jährliche Gelingen der größten Radtour im Landkreis Görlitz. Neben der Jubiläumsbroschüre sollen 2022 all die regelmäßigen Teilnehmer gewürdigt werden, die auch ein rundes Jubiläum zu feiern haben.

Daher werden nun Teilnehmer, die bereits 20, 15, 10, oder 5 Mal mitgeradelt sind, gesucht.

„Wir möchten den Fans und Unterstützern der Sternradfahrt, von denen es viele tapfere, wind- und wetterresistente gibt, unsere Wertschätzung zeigen und haben uns etwas Schönes überlegt. Daher freuen wir uns über jede Meldung - wir wollen wissen, wer von den Teilnehmern im kommenden Jahr mit uns zusammen sein oder sein persönliches Jubiläum feiert."

Auch gesucht werden Fotos, besonders der Anfangsjahre, oder auch Zeitungsartikel, die von der ENO nach dem Abfotografieren selbstverständlich zurückgesandt werden.

Bitte senden Sie Ihre Erinnerungen, Anekdoten und Fotos sowie Ihre Namen und die Anzahl der erlebten Sternradfahrten (mit Ihren Teilnahmeurkunden in Kopie) postalisch oder digital bis zum 15.12.2021 an

Maja.Daniel@wirtschaft-goerlitz.de
oder an die
Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische Oberlausitz
Elisabethstr. 40, 02826 Görlitz

Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 03581 - 32 90 12 21 gerne zur Verfügung!

Neiße Filmfestival in Dresden mit Sächsischem Europapreis ausgezeichnet

Auf seiner letzten Sitzung wählte das Präsidium der „Europäischen Bewegung Sachsen e.V." (EBS) aus vier Kandidaten den Preisträger des Sächsischen Europapreises 2020 aus. Der Vorschlag für das Neiße Filmfestival kam vom Vizepräsidenten und Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dr. Roland Löffler. Nach einer engagiert geführten Diskussion entschied sich das Präsidium einstimmig dafür, den Preis dem Team des Neiße-Filmfestivals zu überreichen.

Der Sächsische Europapreis ist mit 500 Euro dotiert, die vom Präsidenten des Sächsischen Landtags, Dr. Matthias Rößler MdL, zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Preis würdigt die EBS das Engagement für die europäische Verständigung. „Seit Jahren verleiht das Neiße-Filmfestival Preise an andere – es ist jetzt an der Zeit, auch das Festival-Team für seine Arbeit auszuzeichnen", sagt EBS-Präsident Martin Modschiedler MdL. „Es war mir daher eine besondere Freude, gemeinsam mit EBS-Ehrenpräsidentin Andrea Dombois MdL und Dr. Löffler die Verleihung des Sächsischen Europapreises nebst Urkunde und Spendenscheck an Tobias Gubsch, stellvertretend für den Vorstand des Kunstbauerkino e.V., und Ruth Lorenz aus dem Festivalteam vorzunehmen."

In seiner Laudatio würdigte Dr. Löffler die Arbeit des Filmfestivals: „Wie praktisch kein zweites Filmfestival in Deutschland realisiert es den europäischen Gedanken und die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Das Festival lockt mittlerweile nicht mehr nur die lokale Bevölkerung an, sondern Cineasten aus den drei Ländern, die hier die neusten Entwicklungen des ost- und mitteleuropäischen Films kennenlernen können." In diesem Jahr wurden an 20 Spielorten in Deutschland, Polen und Tschechien rund 60 Filme in drei Wettbewerben und diversen Filmreihen gezeigt. „Die Protagonisten des Filmfestivals haben eine glückliche Hand, die unterschiedlichen Einrichtungen der Gemeinde und damit die unterschiedlichen Facetten des menschlichen Lebens zu einem Ganzen werden zu lassen", so Dr. Löffler weiter.

„Wir sind überrascht, aber auch dankbar, den Sächsischen Europapreis 2020 erhalten zu haben. Er ist für uns Ansporn, das Begonnene im europäischen Sinne weiterzuführen", so Gubsch und Lorenz bei der Preisverleihung. „Wir laden die Mitglieder der Europäischen Bewegung Sachsen ein, unser Festival im Mai 2022 selbst zu besuchen und so einen noch tieferen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen."

Weitere Infos: www.ebsachsen.de
und www.neissefilmfestival.net

Abfuhrtermine

	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	03.01.	21.12.
Eichgraben	15.12./12.01.	29.12.
Hartau	15.12./12.01.	14.12.
Hirschfelde	04.01.	21.12.
Drausendorf	04.01.	29.12.
Rosenthal	04.01.	21.12.
Pethau	22.12.	30.12.
Schlegel	03.01.	21.12.
Wittgendorf	14.01.	21.12.

EINE GRABSTELLE. FÜR JEDES BUDGET. FÜR JEDEN ANSPRUCH.

Krematorium Zittau
Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Bäumchen aus dem diesjährigen Weihnachtsbaum-Schmück-Wettbewerb

Zum 3. Mal veranstaltete der Kulturverein Ottokar e.V., der Citymanager (Herr Eichner) und die Gleichstellungsbeauftragte (Frau Laksar-Modrock) mit Teilnehmern aus Tschechien, Polen und Deutschland einen weihnachtlichen Wettbewerb, an dem sich Vereine, Schulen, Horts und Kitas beteiligten.

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH

WIR SIND FÜR SIE DA

- Kurzzeitpflege und stationäre Pflege
- schnelle und unbürokratische Hilfe
- Unterstützung bei den Formalitäten (z.B. Antragstellungen)
- bei Bedarf Beratung zu Hause oder per Telefon
- Übergangspflege nach Klinikaufenthalt bis zur möglichen Rückkehr in die Häuslichkeit
- Betreuung während der Erholungszeit von Angehörigen

03583 754 131
pflegeheim-zittau.de

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Werbung

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Unser Anlageangebot in der Adventszeit.

Informieren Sie sich über das aktuelle Adventszeit Express-Zertifikat Relax der DekaBank für die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Jetzt bei uns in der Sparkasse.

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht.

Deka Investments

Wir beraten Sie gern.

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte unter dem Reiter „EPIHS-II-21" heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie die aktuellen Basisinformationsblätter sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. **Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.**

Finanzgruppe

Klinikum Oberlausitzer Bergland
gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

Dezember 2021

Dankeschön für die großartige geleistete Arbeit

Wir möchten allen unseren Beschäftigten auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aussprechen.

Ihnen und Ihren Angehörigen und Familien wünschen wir eine schöne Adventszeit, frohe und erholsame Festtage sowie alles Gute im kommenden Jahr.

Ihr Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz

www.gz-lg.de

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr

Allen unseren Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen und Familien, Freunden und Bekannten, unseren Netzwerk- und Kooperationspartnern sowie allen Dienstleistern rund um unser Klinikum möchten wir trotz der besonderen Umstände in dieser Zeit eine angenehme Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr wünschen.

Wir bedanken uns zugleich für das Vertrauen, die Treue, die Zusammenarbeit und alle wichtigen und wertvollen Impulse und Anregungen für unser Klinikum Oberlausitzer Bergland.

Weihnachtsgeschenke aus der Region

Das Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge bietet viele regionale Produkte an – unter anderem auch schöne Weihnachtsideen für Sie!

Handbemalte Weihnachtskugeln mit Zittauer Motiven sind in zwei limitierten Editionen erhältlich. Die Edition 2020 bildet das Zittauer Rathaus ab und die Edition 2021 die Johanniskirche Zittau.
Sie können einen Zittauer Schwibbogen aus Holz mit der Stadtsilhouette sowie Räucher- und Lichterhäuschen als Umgebindehaus erhalten.
Wie in den letzten Jahren gibt es ebenfalls den Zittauer Adventskalender mit Schokoladenfüllung und die limitierten Zittauer Weihnachtsmarkttassen.

Neu: limitiertes Brettspiel „Familienbummel im Naturpark Zittauer Gebirge"

Eine tolle Überraschung für die ganze Familie und ein schönes Weihnachtsgeschenk nicht nur für die Kinder ist das limitierte Brettspiel „**Familienbummel im Naturpark Zittauer Gebirge**".
Sie bummeln durch die Ferienorte des Naturparks, wenn Sie Glück haben, fahren Sie mit der Zittauer Schmalspurbahn und werden schneller, als die anderen Spieler. Sie entdecken den Steinzoo, die Berge Töpfer, Hochwald und Lausche, machen Halt im Schmetterlingshaus, baden im Trixi-Park, treffen auf den Räuberhauptmann Karasek und bewundern die Herrnhuter Sterne. Wer als erster den Löbauer Turm erreicht, ist Gewinner. Das Spiel können 2-4 Personen spielen und ist für Kinder ab 4 Jahre geeignet.
Zur Abwechslung können Sie das beliebte Spiel "Mensch ärgere dich nicht" spielen, was auf der Rückseite des Brettspiels „Familienbummel" ist. Somit schenken Sie 2 Spiele in einem!

Ihr Tourismuszentrum
Naturpark Zittauer Gebirge
Markt 1, 02763 Zittau
Telefon: 03583 7976400

Die aktuellen Öffnungszeiten des Tourismuszentrums sind Montag-Freitag von 9.00-16.00 Uhr und Samstag von 9.00-12.00 Uhr.
Alle Produkte erhalten Sie auch rund um die Uhr über unseren Onlineshop unter www.zittauer-gebirge.com | Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerhart-Hauptmann-Theater sagt alle Vorstellungen bis 14.01.2022 ab

Das GHT gibt bekannt, den Spielbetrieb bis vorerst 14. Januar 2022 einzustellen. Sollte die pandemische Lage es zulassen, freuen wir uns, Sie am 15. Januar im Großen Haus Görlitz mit der Premiere des Tanzstückes *Zerrinnerung – Von der Ungeduld der Gedanken* wieder bei uns willkommen heißen zu dürfen.
Bereits gekaufte Karten für den Zeitraum bis 14. Januar können mit dem Rückgabeformular getauscht oder zurückerstattet werden. Dazu benötigen Sie das ausgefüllte Formular, welches Sie auf unserer Website **www.g-h-t.de** finden, inklusive Ihrer Karten. Das alles können Sie uns per Post (Demianiplatz 2, 02826 Görlitz) zukommen lassen oder in den Briefkasten am Personaleingang des Hauses in Zittau einwerfen. Die Theaterkassen bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail: Montag bis Freitag, 10.00-18.00 Uhr, Tel. 03581 474747, E-Mail: service@g-h-t.de.
Unser allseits beliebtes **Neujahrskonzert** wollen wir Ihnen trotz der Schließung nicht vorenthalten. Können Sie nicht in den Theater- oder Konzertsaal kommen, kommt die Neue Lausitzer Philharmonie am **1. Januar 2022 um 17.00 Uhr** in Ihr Wohnzimmer. Wir streamen das Neujahrskonzert mit dem Titel *Gerührt, nicht geschüttelt!* live und kostenlos aus dem Großen Haus Görlitz. Zum Jahresauftakt gibt es Posaune, feiner britischer Humor und Klassiker von Johann Strauß.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie hoffentlich bald wieder in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

GERHART HAUPTMANN THEATER GÖRLITZ ZITTAU

Online-Vortrag zu Grafik in der DDR

Am Mittwoch, dem **15.12., 18 Uhr**, bieten die Städtischen Museen Zittau einen Online-Vortrag mit Ausstellungsmacherin Claudia Jansen zu **„Ursache & Wirkung. Grafik in der DDR aus der Sammlung Nowoisky".**

Die gleichnamige Ausstellung ist noch bis 30.1. in den Städtischen Museen Zittau zu sehen.

Was hier erstmals in einem musealen Rahmen gezeigt wird, ist das Resultat einer fast 50-jährigen Sammelleidenschaft. Die in der DDR und auch in anderen Gesellschaften aus unterschiedlichen Gründen unterstützte Idee, dass Kunst allen zugänglich sein sollte, zeigt hier ihre Wirkung: Ein aus der DDR ausgereister Handwerker und eine Angestellte aus der BRD bereicherten ihr Leben mit Kunst.

Seit den 1970er Jahren investierten Georg und Lore Nowoisky bei Reisen in die DDR ihr Geld in Grafik aus der DDR.

Der Schwerpunkt von Sammlung und Ausstellung liegt auf den 1970er und 1980er Jahren.

Die Themenvielfalt ist eindrucksvoll und umfasst Werke u.a. von Theo Balden, Willi Sitte und Gudrun Trendafilov.

Bitte melden Sie sich für den Vortrag unter museum@zittau.de an. Sie erhalten am Vortragstag die Zugangsdaten per E-Mail geschickt.